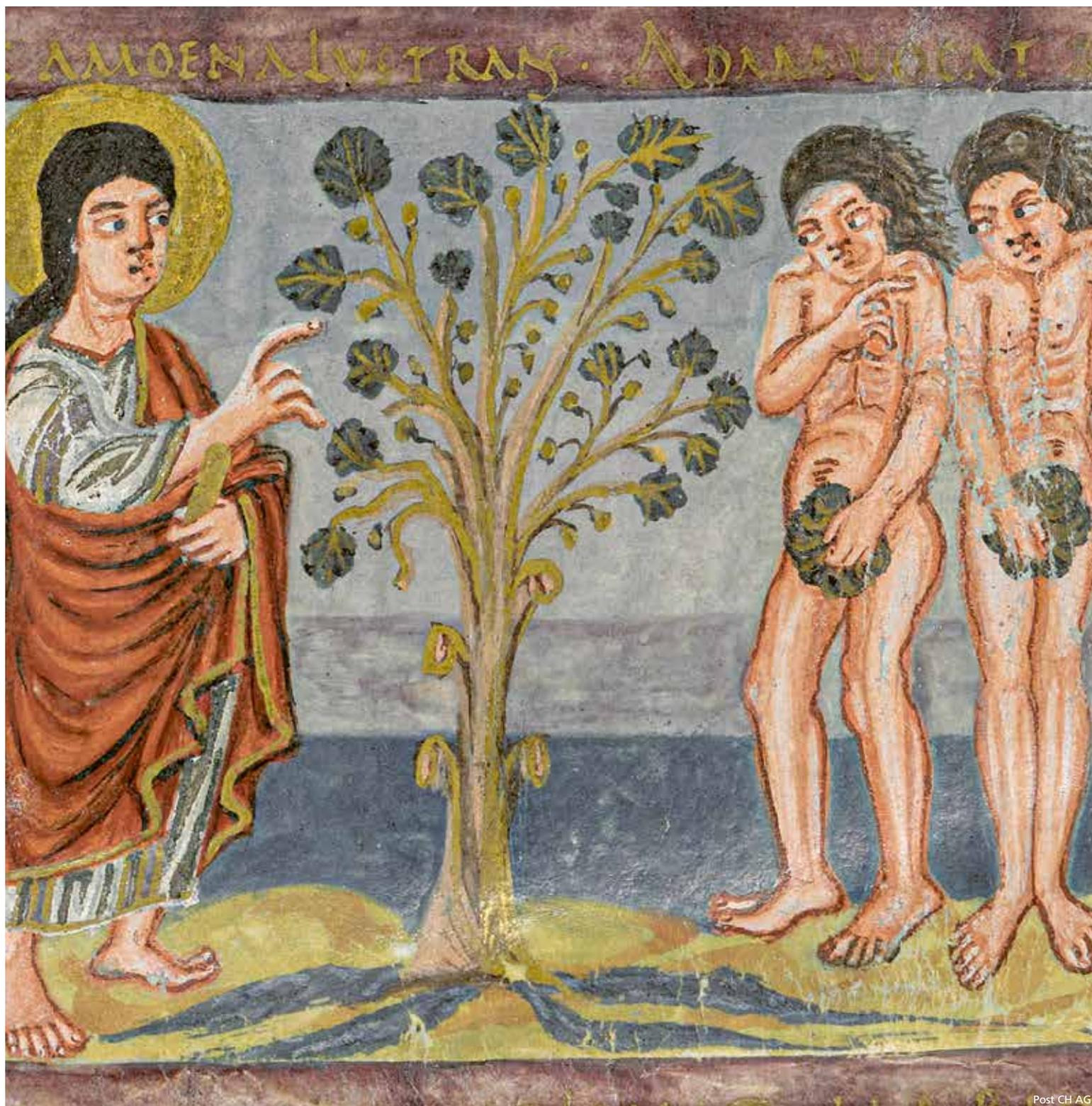


KIRCHE *heute*



Post CH AG

**Für kirchliches Leben und
gesellschaftliche Solidarität**

27

FRIEDE IM SPIEGEL DER PÄDAGOGIK

Friede, ein grosses Wort, eine Menschheitssehnsucht. In Krisenzeiten, ob im Machtkampf nationaler Interessen oder bei Streitereien in der Familie, Friede ist das, was man sich dringend wünscht. Je schmerzlicher der Anlass, desto dringender der Wunsch nach Frieden. Immanuel Kant stellte diesen Wunsch in seiner Schrift «Zum ewigen Frieden» (1795) als sittliche Aufgabe heraus.

Friede ist demnach auch eine Herausforderung in der Pädagogik, nicht nur in Politik, Wirtschaft und Friedensforschung. Pädagogik muss hier allerdings in ihrer Funktion für das Menschsein im Ganzen verstanden werden. Ihr Auslegungshorizont ist die anthropologische Betrachtungsweise. Das gilt auch für die spezielle Aufgabe der Religionspädagogik. Wird der Menschheits Traum Friede in diesem Begriffshorizont reflektiert, dann heisst dies, ihn als Grundlage des menschlichen Daseins zu begreifen.



GERHARD VELTHAUS (1926–2018), ERZIEHUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLER AN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT IN MAINZ.



Nikhtia S auf Unsplash

Gleichberechtigung unerreicht

Vor 30 Jahren beschlossen 189 Staaten, die Diskriminierung von Mädchen zu beenden. Diejenigen, die damals geboren wurden und heute Mütter sind, können ihren Töchtern nicht unbedingt eine bessere Zukunft bieten. Das Ziel einer gleichberechtigten Förderung von Mädchen bleibt 30 Jahre nach entsprechenden Beschlüssen auf der UN-Frauenkonferenz von Peking unerreicht. Trotz vieler Fortschritte sei man noch Meilen davon entfernt, dass das Potenzial jedes Mädchens anerkannt und geschützt werde, erklärte Sima Babous, Leiterin der Frauenorganisation der Vereinten Nationen, UN Women. Demnach sind weiterhin Millionen Mädchen weltweit von Schulbildung ausgeschlossen oder Praktiken wie Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung ausgesetzt. Der Auswertung zufolge ging die Rate der Mädchen, die keine Schule besuchen können, in den vergangenen 20 Jahren zwar um 39 Prozent zurück; dennoch haben 122 Millionen keinen Zugang zu Unterricht. *kna/kath.ch*

ERWEITERTE NUTZUNG VON KIRCHLICHEN BAUTEN

Bereits 2020 wurde ein Modelldekret über die Zulassung anderer Religionen, Konfessionen oder religiöser Gruppierungen und von «Freien Theologen» zu den römisch-katholischen Kirchen und Kapellen veröffentlicht. Seither hat sich gezeigt, dass sich die Fragestellungen ausdifferenziert haben. Die aktuelle Expertise stammt von Johannes Stückelberger, Kunsthistoriker und bis 2023 Dozent für Religions- und Kirchenästhetik an der Universität Bern. Die neuen Leitlinien sollen vor allem Hilfe bieten im Umgang mit Kirchenräumen (Kirchen, Kapellen, Pfarreizentren), die zunehmend zu gross erschienen. */www.bischoefe.ch/*



TITELSEITE: Detail aus «Die Geschichte von Adam und Eva», Bibel von Moutier-Granval. ZvG.

«Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.»

Aldous Huxley, englischer Schriftsteller und Philosoph (1894–1963)



LASSALLE-HAUS

Der katholische Jesuitenorden und der Trägerverein organisieren den Betrieb des Lassalle-Hauses Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug neu. Das Bildungsprogramm soll in Zukunft ohne Hotellerie- und Gastronomiebetrieb geführt werden. Nachfragerückgang und steigende Kosten haben zu dieser Entscheidung geführt. Die Jesuitengemeinschaft und ein Angebot an Tagesveranstaltungen vor Ort bleiben erhalten. Mehrtägige Kurse und Tagungen finden künftig an anderen Orten statt. Der Jesuitenorden hält an dem Ziel fest, Menschen dabei zu unterstützen, in der heutigen Welt und ihren Umbrüchen Verantwortung für sich und das Gemeinwohl zu übernehmen. Das Lassalle-Haus Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug ist ein Werk des katholischen Jesuitenordens in der Schweiz. Dieser ist seit 1929 im Kanton Zug präsent. www.lassalle-haus.org

AUFGEFALLEN

«Ganz besonders werden sie auch unter Zuhilfenahme der Erfahrung zweier vertrauenswürdiger Techniker darauf achten, dass die Geheimhaltung in den genannten Räumen, insbesondere in der Sixtinischen Kapelle, in der die Wahlhandlungen stattfinden, gesichert ist (...).»

Weisungen zum Konklave. Apostolische Konstitution «Universi Dominici Gregis» (1996)

Der Spielfilm «Konklave» hat einen Oscar für das beste adaptierte Drehbuch erhalten. Wer wissen will, was im Fall der Fälle hinter verschlossenen Türen passiert, kann eine Menge aus dem Film von Edward Berger erfahren. Der Gesundheitszustand von Papst Franziskus hat die Diskussion um seine Nachfolge befeuert. Erfreulicherweise hat sich in diesem Zusammenhang die Informationspolitik des Vatikans positiv verändert.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

VON DER SCHRIFTROLLE ZUM E-BOOK

Ich gebe es offen und ehrlich zu: Ich bin bibliophil. Stundenlang kann ich zwischen meinen Büchern sitzen und ihre bunten, vielversprechenden Rücken betrachten. Jedes einzelne Buch ist eine Meisterleistung, ein Konglomerat von Fleiss, Kreativität und Ausdauer. Wenn ich ein neues Exemplar erworben habe, trage ich es stolz in meine vier Wände, lese gierig die ersten paar Seiten und lasse mich vom Geruch der noch frischen Druckerschwärze berauschen. In meiner Nähe sind stets Bücher anzutreffen, sei es nun zu Hause, auf einer Reise oder am Arbeitsplatz. Wenn ich bei jemandem auf Besuch weile, sehe ich mich beim Betreten des Hauses immer zuerst nach Büchern um. Wohnungen, in denen keine Bücher von den Regalen grüssen, sind mir höchst suspekt. Es fehlt etwas Entscheidendes, damit es einem wohl sein könnte.

So konnte ich auch die Rückkehr des berühmten Codex Moutier-Grandval in den Jura kaum erwarten. Dieses einzigartige Werk aus dem 9. Jahrhundert verströmt bis heute eine Aura von unglaublicher Ausdauer, unbändiger Kreativität und tiefem Glauben. Die 449-seitige Handschrift, die bis Juni 2025 im Jurassischen Museum für Geschichte und Kunst in Delsberg zu bewundern ist, stellt ein literarisches Weltkulturerbe dar. Bücher sind auf viele Weisen einzigartig. Zum einen bieten sie einen Raum für tiefe, persönliche Auseinandersetzung mit Ideen und Geschichten, die uns auf unterschiedliche Weisen berühren. Jedes Buch hat eine eigene Welt, die der Autor oder die Autorin erschafft, und diese Welt kann für jeden Leser anders wahrgenommen werden. Die Art und Weise, wie ein Buch geschrieben ist – sei es der Stil, die Sprache, die Struktur – kann eine einzigartige Erfahrung erzeugen, die wir in dieser Form nur in diesem einen Werk finden. Ein weiteres einzigartiges Merkmal von Büchern ist die Möglichkeit, in verschiedene Perspektiven einzutauchen. Sie erlauben es uns, das Leben aus den Augen anderer zu sehen, sei es in einer fiktiven Erzählung oder durch Sachliteratur, die uns neue Sichtweisen und Einsichten gibt.

Und natürlich gibt es auch den physischen Aspekt. Ein gedrucktes Buch hat eine haptische Qualität – das Umblättern der Seiten, der Geruch von Papier, das Gefühl des Buches in den Händen – all das trägt zur Einzigartigkeit des Erlebnisses bei. Bei E-Books fehlt dieser greifbare Teil, auch wenn sie in vielerlei Hinsicht praktische Vorteile bieten.

Mit literarischen Grüssen
Reto Stampfli

Das Buch der Bücher

Ein literarisches Juwel findet seinen Weg zurück in den Jura: Die Bibel von Moutier-Grandval, die als eine der ältesten illustrierten Bibeln der Welt zählt, die noch komplett erhalten ist, wird von März bis Juni 2025 nach Delémont ausgeliehen und im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

RETO STAMPFLI

«Das ist ja nur ein Buch», könnte man denken. Zwar ein ziemlich altes und dickes Buch, aber halt doch einfach ein Stapel Papier zwischen zwei Deckeln. Doch der Codex von Moutier-Grandval, der nach einer 10-jährigen Vorbereitung zurück in der Schweiz ist, stellt eine Sensation im wortwörtlichen Sinn dar. Die 449 Seiten umfassende Handschrift ist eine «Provokation» für uns moderne Menschen: In jahrelanger Handarbeit wurden 200 Schafshäute verarbeitet, Buchstabe für Buchstabe, Strich für Strich, Punkt für Punkt entstand durch das präzise Wirken von mehr als zwei Dutzend Mönchen ein Meisterwerk sondergleichen, die Heilige Schrift als kreative Fleissarbeit. Wer würde so etwas heute, in unserer schnelllebigen und gewinngetriebenen Zeit, noch auf sich nehmen?

EIN WERK FÜR DIE EWIGKEIT

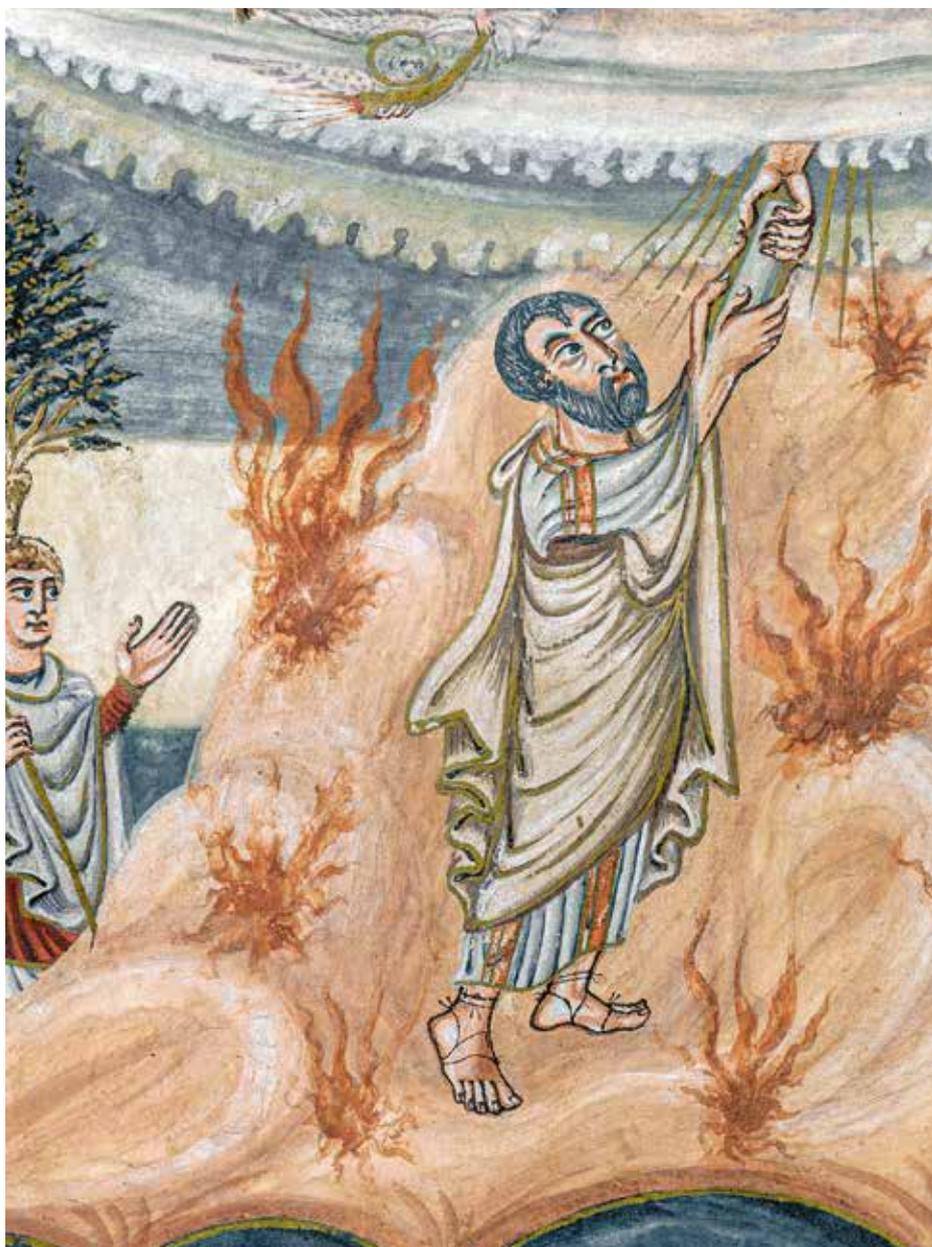
Das «Jahrtausendbuch» von Moutier-Grandval liefert einen einmaligen Einblick in die Glaubenswelt und Kultur des frühmittelalterlichen Christentums. In seiner Form als Codex ist es als Dokument der Wegbereiter des heutigen Buches und setzte sich als robustere Variante etwa Mitte des 4. Jahrhunderts gegenüber der ursprünglichen Schriftrolle durch. Die fundamentale Bedeutung, die die Bibel im Weltverständnis, im Denken

und Handeln der Menschen im Mittelalter gespielt hat, ist kaum zu überschätzen. Die heilige Schrift, das Buch der Bücher, war grundlegend für viele Ausprägungen der Kunst und sie stellte das Zentrum für das heilsgeschichtliche Verständnis dar. Die Bibel galt als das unveränderliche Wort Gottes, die höchste Quelle der Wahrheit und Weisheit. Sie wurde von der Kirche als das entscheidende Dokument für den Glauben und das Leben betrachtet. Ein ganz besonderes Exemplar, was das Format wie auch die Bedeutung betrifft, ist die kostbare Bibel von Moutier-Grandval. Der erstaunliche Umfang des 22 Kilogramm schweren Werkes hat einen theologischen Hintergrund: Die sogenannten karolingischen Pandekten banden den lateinischen Text von Altem und Neuem Testament repräsentativ in ein Buch, um die Zusammengehörigkeit der beiden Teile der Bibel zu demonstrieren.

EIN GESCHENK AUS FRANKREICH

Das mehrere Hundert Seiten umfassende Manuskript entstand um das Jahr 840 in der Abtei Saint-Martin de Tours in Zentralfrankreich, bevor es der Abtei von Moutier-Grandval geschenkt wurde. Der Codex ist zeitgemäss in lateinischer Sprache verfasst und für seine kunstvolle Gestaltung berühmt. Die Bibel stellt ein faszi-

nierendes Beispiel für die Kunstfertigkeit der Karolingischen Renaissance dar, einer Epoche, in der das fränkische Reich unter Karl dem Grossen ein intensives Interesse an Kultur und Bildung entwickelte. Handschriften wurden auf Pergament (Tierhaut) geschrieben, während Papier erst ab dem Spätmittelalter verwendet wurde. Meist wurden Eisengallustinte (schwarz-braun) und Pigmente wie Zinnober (rot) oder Azurit (blau) für Miniaturen und Initialen verwendet. Frühe Codices bestanden oft aus zusammengenähten Lagen, mit Ledereinband oder Holzdeckeln. Die Karolingische Minuskel ist eine klare, gut lesbare Schrift, die als Basis unserer modernen Kleinbuchstaben diente. Die zahlreichen Miniaturen (bildhafte Darstellungen, oft vergoldet), die verzierten Initialen (Anfangsbuchstaben) und die Randverzierungen machen das Werk unverwechselbar. Anders als heute, waren diese exklusiven Schriften über Jahrhunderte nur einer Elite zugänglich. Heute können Forscher und Interessierte, auch ausserhalb von Ausstellungen, Dank der Digitalisierung Einblick in das mittelalterliche Schaffen gewinnen, denn viele Bibliotheken stellen ihre Handschriften online zur Verfügung (z. B. Manuscripta Mediaevalia, Gallica und auch die British Library).



Detailbild aus der Bibel von Moutier-Grandval

HIER WAR EIN KLOSTER?

Kaum jemand weiss heute noch, dass vor rund 1400 Jahren im «grossen Tal» (Grandval) zwischen der ersten und zweiten Jurakette ein Kloster errichtet wurde. Die monastische Gemeinschaft wurde um das Jahr 640 vom einflussreichen Kloster Luxeuil aus in der Nähe des alten Bachbetts der Birs, östlich der heutigen Rue de la Prévôté, gegründet. Erst später entstand um das Kloster herum der Ort Moutier/Münster (monasterium). Es war ein Zentrum der Christianisierung und ein wichtiger Stützpunkt der Benediktiner im Jura. Von hier aus wurde die frohe Botschaft in ein grösstenteils heidnisches Umfeld hinausgetragen. Ein nicht ungefährliches Unterfangen: Der erste Abt von Grandval, Germanus, wurde 675 zusammen mit dem Mönch Randoald

erschlagen, wie die vom Mönch Bobolenus verfasste Vita berichtet. 999 schenkte König Rudolf III. von Burgund das Kloster dem Bischof von Basel, dadurch wurde der Grundstein für das Fürstbistum Basel gelegt. Im 12. Jahrhundert wurde das Kloster in ein Chorherrenstift umgewandelt, 1534 nach Delémont verlegt und 1801 schlussendlich aufgehoben. Nach der Auflösung wurden die Gebäude zerstört oder alternativ genutzt. Heute existieren nur noch wenige Überreste; die Stadt Moutier erinnert mit Strassennamen und historischen Markierungen an das einstige Kloster.

DEUTUNGSMONOPOL

Bis ins 15. Jahrhundert kannten die wenigsten das Buch der Bücher aus eigener Lektüre. Das lag nicht nur daran, dass ein grosser

Teil der Gesellschaft nicht schriftkundig oder zumindest des Lateinischen nicht mächtig war. Bis ins Spätmittelalter hinein gab es auch immer wieder Verbote für Laien, die Heilige Schrift zu lesen. Die Kirche wollte ihr Deutungsmonopol nicht verlieren. Übersetzungen galten als Teufelszeug. Dennoch übertrugen schon vor Luther etliche Christen das Buch der Bücher in die Volkssprache. Im Zuge der religiösen Bewegungen des 12. und 13. Jahrhunderts begannen sich auch Laien für die Bibel zu interessieren, und erstmals wurden Ansprüche laut, sie selbst auszulegen. Die Kirche wies dies vehement zurück. 1199 untersagte Innozenz III. die Bibellektüre bei privaten Zusammenkünften, und auf der 1229 in Toulouse unter der Leitung Gregors IX. tagenden Synode wurde den Laien der Besitz des Alten und Neuen Testaments mit Ausnahme des Psalters und des Stundenbuchs untersagt. 1234 erklärten die spanischen Bischöfe auf der Synode von Tarragona jeden zum Ketzer, der eine romanische Übersetzung der Heiligen Schrift besass.

EINE ABENTEUERLICHE REISE

Seit 1836 wird die Bibel von Moutier-Grandval in der renommierten British Library in London aufbewahrt (Sign. Add. Ms. 10546). Nach der Schliessung des Klosters gelangte der berühmte Codex nach Delémont. Hier fanden spielende Kinder im frühen 19. Jahrhundert die Bibel auf einem Dachboden. Sich des Wertes nicht bewusst veräusserte der Bürgermeister von Delémont die Bibel an einen Buchhändler in Basel, der sie zu einem Spitzenpreis an die British Library weiterverkaufte. Das Schicksal dieses Manuskripts ist ein typisches Beispiel für die Wege mittelalterlicher Handschriften durch Verkäufe in die grossen Bibliotheken Europas. ■

Sowohl für das Publikum wie auch für akademische Kreise ist die Ausstellung der Bibel von Moutier-Grandval in Delémont ein ausserordentliches Ereignis. Sie wird durch zahlreiche kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen ergänzt.

Die Bibel von Moutier-Grandval bis am 8. Juni 2025 im Musée jurassien d'art et d'histoire (MJAH) in Delsberg zu sehen (Reservation obligatorisch).

Für Schulen und Gruppen öffnet das Museum auf Anfrage auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

www.mjah.ch

Innehalten

*Innehalten
wahrnehmen was ist
wunderbare Kreativität entdecken
die in uns angelegt ist
und noch mehr entfaltet werden möchte*

*Im aktiven Nichtstun
wachsen lassen
was in mir Frucht bringen will
einfach staunen*

*Wie im Loslassen
Einlass in die tiefe Verbundenheit
mit allem erfahrbar wird.*

Der Schweizer Theologe Pierre Stutz (*1953)
ist ein bekannter spiritueller Begleiter und
Autor. Er lebt in Osnabrück.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 23. März

3. FASTENSONNTAG

L1: Exodus 3,1–8a.13-15

L2: 1 Korinther 10,1–6.10–12

Ev: Lukas 13,1–9

Dienstag, 25. März

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Sonntag, 30. März

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L1: Josua 5,9a.10–12

L2: 2 Korinther 5,17–21

Ev: Lukas 15,1–3.11–32

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Jean Poyer (1445–1503)

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Wie muss sich Maria in diesem Moment gefühlt haben? Ein Engel tritt ihr gegenüber, einer jungen Frau aus Nazareth, verlobt mit dem Zimmermann Josef, und verkündet ihr: «Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: Dem sollst du den Namen Jesus geben.» Maria erfährt, dass sie auserkoren ist, Gottes Sohn zur Welt zu bringen. Dieser Moment ist für Christen ein zentrales Ereignis in der Heilsgeschichte. Deshalb ist ihm ein Hochfest gewidmet, das den Namen «Verkündigung des Herrn» trägt. Die Kirche feiert es am 25. März – und damit genau neun Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu. *katholisch.de*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 23. März

ZDF, 09.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Das Ungesehene sehen



SRF/PAKS Media

SRF 1, 12.00 Uhr

Die Alchemie des Klaviers

Als der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi eine unveröffentlichte Aufnahme von Sergei Rachmaninoff hört, ist es wie ein Schock: diese Farben, diese Virtuosität. Er geht dem Geheimnis des Klavierklangs auf die Spur und besucht die Grössten des Fachs, darunter Maria João Pires und Alfred Brendel.

Donnerstag, 27. März

Arte, 20.15 Uhr

Geheimakte Rudolf Steiner

Rudolf Steiner, der 1925 verstorben ist, sorgt bis heute für Kontroversen. Was steckt hinter dem Mythos um den Begründer der Anthroposophie? Die Dokumentation zeigt Steiners Lebensweg von den Anfängen in Wien, den Krisen in Weimar, den wilden Zeiten in der Berliner Bohème bis zum esoterischen Führer, dessen Reformbewegung Tausende folgen. Auch zu Lebzeiten war er umstritten, wurde 1922 sogar Opfer eines Anschlags.

Freitag 28. März

SRF 1, 21.00

Zwei Reisen

Moderator und Comedian Jonny Fischer und Mira Weingart, Radio SRF Virus-Moderatorin, packen die Koffer und begeben sich auf «Zwei Reisen», die gegensätzlicher nicht sein könnten. Alle vier Folgen sind ab 28.3. auch online auf Play SRF verfügbar.

Samstag, 29. März

SRF 1, 14.00 Uhr

Loriots Ödipussi

Vicco von Bülow alias Loriot wurde vor 100 Jahren geboren. Dank seiner Cartoons, Sketche und Filme wie «Ödipussi», in dem er einen alten Junggesellen spielt, dessen erste Liebe an seiner dominanten Mutter zu scheitern droht, ist der 2011 Verstorbene längst unsterblich geworden.



SRF/2022 STORYTELLER DISTRIBUTION CO., LLC.

Sonntag, 30. März

SRF 2, 20.05 Uhr

Die Fabelmans

Als der kleine Sammy Fabelman in den 1950er-Jahren das erste Mal mit seinen Eltern einen Film im Kino erlebt, verändert diese Erfahrung sein Leben: Er verliebt sich unsterblich in das Filmmachen und ist bald kaum mehr von seiner Kamera zu trennen.

RADIO

Samstag, 22. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Erich Fromm und die Kunst des Lebens

Erich Fromm war glühender Humanist und Pazifist. Sein Spätwerk «Haben oder Sein» wurde vor allem in Deutschland zur «Bibel» der Kapitalismuskritik. Der praktizierende Psychoanalytiker und politisch aktive Sozialpsychologe untersuchte die Widersprüchlichkeiten der modernen Gesellschaft. Fromm erkannte den modernen Menschen als Gefangenen rigider gesellschaftlicher Kräfte, entfremdet von seiner humanistischen Bestimmung.

Sonntag, 23. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Andrea Meier, Bern, katholische Theologin.

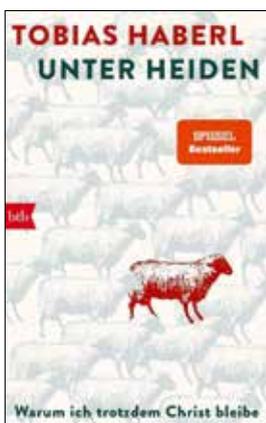
Sonntag, 30. März

SWR 2, 12.04 Uhr

Du sollst nicht lügen

Die Menschen sind begabte Lügner. Es stellt sich die Frage, ob Lügen an und für sich schlecht ist oder ob Notlügen die Gesellschaft kitten können. Eine unterhaltsame Reise in ein menschliches Grenzgebiet.

LITERATUR



Erst ungläubig und dann stau- nend verfolgt man dieses moderne Glaubensbekenntnis. Tobias Haberl erzählt so pur von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott, dass man danach ganz anders in den Himmel schaut.

Tobias Haberl
Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe.
 btb Verlag 2024, 288 Seiten, ISBN 978-3-442-76287-3

FILM



The Chosen ist ein Historien- drama über das Leben Jesu, erzählt aus der Perspektive der Menschen, die ihn kannten. Mit über 250 Millionen Zuschauern weltweit zählt die Serie zu den meistgesehenen Produktionen überhaupt.

The Chosen: Das letzte Abendmahl (5. Staffel)
 Regie: Dallas Jenkins, USA 2025
 Die Premiere der 5. Staffel ab April im Kino

Schriftenlesungen

Sa, 22. März *Lea, Elmar*
Mi 7,14-15.18-20; Lk 15,1-3.11-32.

So, 23. März *3. Sonntag der Fastenzeit*
Ex 3,1-8a.10.13-15; 1 Kor 10,1-6.10-12; Lk 13,1-9.

Mo, 24. März *Karin, Elias*
2 Kön 5,1-15a; Lk 4,24-30.

Di, 25. März *Verkündigung des Herrn*
Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10; Lk 1,26-38.

Mi, 26. März *Liudger, Manuel*
Dtn 4,1.5-9; Mt 5,17-19.

Do, 27. März *Augusta*
Jer 7,23-28; Lk 11,14-23.

Fr, 28. März *Guntram*
Hos 14,2-10; Mk 12,28b-34.

Sa, 29. März *Helmut*
Hos 6,1-6; Lk 18,9-14.

So, 30. März *4. Sonntag der Fastenzeit*
Jos 5,9a.10-12; 2 Kor 5,17-21; Lk 15,1-3.11-32.

Mo, 31. März *Cornelia*
Jes 65,17-21; Joh 4,43-54.

Di, 1. April *Irene*
Ez 47,1-9.12; Joh 5,1-16.

Mi, 2. April *Franz von Paola*
Jes 49,8-15; Joh 5,17-30.

Do, 3. April *Richard*
Ex 32,7-14; Joh 5,31-47.

Fr, 4. April *Isidor*
Weish 2,1a.12-22; Joh 7,1-2.10.25-30.



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2025

Sonntag, 23. März
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

Fenster zum Sonntag

TV-Programm: SRF 1
Samstag, 22. März, 16:40 Uhr – Talk
Powermensch von Fatigue-Syndrom ausgebremst.

Samstag, 29. März, 16:40 Uhr – Magazin
Detox – verzichten und entgiften.

Caritas Solothurn

SOZIALBERATUNGSSTELLE
Seit Februar 2025 betreibt Caritas Solothurn neben den Standorten in Solothurn und Grenchen neu auch in Olten eine Sozialberatungsstelle.

Zweimal wöchentlich können Menschen aus den Bezirken Olten und Gösgen die neue Kirchliche Sozialberatung aufsuchen und sich zu sozialen Notlagen beraten lassen.

Für weitere Auskünfte: Kirchliche regionale Sozialberatung, Caritas Solothurn, Regina Zürcher, Standortleiterin, Telefon 032 623 08 91, r.zuercher@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch



«VERWEILEN AM MOZARTWEG»

Montag, 7. April 2025, 18 Uhr
Museum, Städtli 35, Aarburg
Bushalt (508) «Städtli»
ab Bhf Olten / Aarburg

«Componieren –
meine einzige Freude und Passion»
Dr. Alois Koch, Luzern
Dritter Vortrag zur Trilogie
Klang – Harmonik – Form‘

Beitrag Fr. 20.- / Studenten frei
Auskunft:
schweizer@mozartweg oder 062 791 18 36
Freie Platzwahl

www.mozartweg.ch



Afro-Groove-Gospel-Workshop mit Claudia Masika

Anmeldung	Probedaten	Rothrist
Name:	Mi 21.05.2025	19.30-21.30 Uhr
E-Mail:	Do 22.05.2025	19.30-21.30 Uhr
Telefon Nummer:	Sa 24.05.2025	10-11.30/13.30-15.00 (gemeinsames Mittagessen)
T-Shirt-Größe: S / M / L / XL / XXL KIKO blau (bitte ankreuzen) Zusätzliches T-Shirt (32.-) 25.-	Konzert Sa 24.05.25	19.00-20.00 Uhr Rothrist, Rössliweg 1
	Gottesdienst So 25.05.2025	11.00-12.00 Uhr Olten, Engelbergstr. 25

Dresscode
schwarze(r) Hose / Rock
Bestelltes Blaues T-Shirt



Hiermit bin ich einverstanden, dass mein Bildmaterial verwendet werden kann.
Unterschrift

Band:
René Reimann, Gitarre
Willi Hauenstein, Perkussion
3. Musiker, Überraschung

Kosten: Fr. 120.- (inkl. T-Shirt)
Barzahlung oder Twint
vor Ort 1. Tag
Anmeldeschluss: 6.04.2025
sekretariat@emk-rothrist.ch



miva Jahresbilanz 2024:
38 Projekte in 16 Ländern
Mobilität als Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung

Die miva blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück: Trotz wachsender Herausforderungen bei der Mittelbeschaffung konnte das Hilfswerk dank der Unterstützung seiner Spenderinnen und Spender 38 Projekte in 16 Ländern umsetzen. Über 325 Transportmittel – von Ambulanzen bis zu Schulbussen – wurden finanziert, um Bildung, Gesundheit und Nahrung in entlegene Regionen zu bringen.

Mobilität als Motor für Entwicklung
«Die über 92-jährige Geschichte von miva zeigt, dass Beharrlichkeit und Innovation die Grundlage für nachhaltigen Erfolg sind. Unser Leitsatz bleibt: Mit wenig viel bewegen», resümiert Felix Bischofberger.
Weitere Informationen unter www.miva.ch

Wir heissen Sie herzlich willkommen

ALLES FÜR DIE ERSTKOMMUNION

Kinderbibeln

LESEBÜCHER
ERINNERUNGSALBEN

Erstkommunionandenken

GOLD- UND SILBERKREUZCHEN

KRÄNZCHEN UND TROPFSCHUTZ

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO: 15.30-18.30
DI-FR: 8.30-18.30
SA: 8.30-16.00

BUCHHANDLUNG
Klosterplatz
MUNZINGERPLATZ 2, 4600 OLTEN
BUCHKLOSTERPLATZ.CH 062 818 37 19



Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft –

EXERZITIEN
(auch für Ehepaare)

13. bis 16. November 2025
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Pfarrer Emil Hobi

Thema: «Freudig und hoffnungsvoll glauben»

26. Februar bis 1. März 2026
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Kaplan Martin Camenzind

Thema: «Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.» (Levitikus 19,2)

Kosten:

für alle drei Tage ca. Fr. 255.- im Doppelzimmer, ca. Fr. 320.- im Einzelzimmer. Zusätzlich gibt es eine freiwillige Kollekte für den Exerzitienleiter.

Auskunft und Anmeldung bei:

Cécile Hunn, Isengüetlistrasse 35
5036 Oberentfelden, Tel. 062 723 70 88
cecile.hunn@gmx.ch



Fastenaktion, Alpenquai 4, 6002 Luzern
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
mail@fastenaktion.ch



@Pastoralraum Olten

Agenda

Montag, 24. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 25. März

- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 26. März

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 18.45 1. Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach

- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten
- 19.45 Bibel teilen
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Donnerstag, 27. März

- 10.00 Donnschtigskafi
Josefsaal St. Martin, Olten
- 14.00 Jassen in Trimbach
ref. Lukassaal, Trimbach
- 18.45 Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach

Freitag, 28. März

- 18.45 Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach

Samstag, 29. März

- 14.00 Generalversammlung der Kolpingfamilie
Josefsaal, St. Martin, Olten
- 18.45 Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach

Sonntag, 30. März

- 12.00 Spaghetti-Essen organisiert durch die Minis
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 18.45 Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach

Montag, 31. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 18.45 Treffen der Fastenwochenteilnehmenden
Mauritiusstube, Trimbach
- 20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 1. April

- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

3. Fastensonntag

Samstag, 22. März

- 15.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier mit Kindern der 1./2. Klassen
Franz Feng

Sonntag, 23. März

- 09.30 Eucharistiefeier
Franz Feng
Jahrzeit für
Alice und Hugo
Champion-Rebsamen
- 11.30 Santa Messa in italiano

Verkündigung des Herrn

Dienstag, 25. März

- 18.30 Eucharistiefeier in der Kirche St. Mauritius
Trimbach

Donnerstag, 27. März

- 09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donnschtigskafi
- 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 28. März

- 17.30 Kreuzwegandacht
der indischen Gemeinschaft

4. Fastensonntag

Samstag, 29. März

- 15.00 keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 30. März

- 09.30 Eucharistiefeier
Dr. Peter Schmid
Jahrzeit für
Virginia und Giuseppe
Montanari-Paganelli
Anna und Guglielmo
Montanari-Geiger
Urs Viktor Montanari
- 11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 3. April

- 09.00 Eucharistiefeier
- 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 4. April

- 17.30 Kreuzwegandacht
der indischen Gemeinschaft

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

3. Fastensonntag

Samstag, 22. März

- 17.30 Taufe

Sonntag, 23. März

- 10.25 Familien - Rosenkranzgebet
Kapelle St. Marien
- 11.00 Eucharistiefeier
Franz Feng

Montag, 24. März

- 18.30 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Verkündigung des Herrn

Dienstag, 25. März

- 17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche
- 18.30 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Mauritius
Trimbach

Mittwoch, 26. März

- 09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Emma Baumann-Müller und
Tochter Emma Baumann
anschl. Kaffee
- 18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 28. März

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Martha und Hans
Ischi-Siegenthaler

4. Fastensonntag

Sonntag, 30. März

- 10.25 Familien - Rosenkranzgebet
Kapelle St. Marien
- 11.00 Eucharistiefeier
Dr. Peter Schmid
mit dem Marienchor
anschl. Spaghettienessen im
Pfarrsaal

Dienstag, 1. April

- 17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 2. April

- 09.00 Eucharistiefeier
- 18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 4. April, Herz-Jesu

- 18.00 Eucharistische Anbetung
- 18.30 Eucharistiefeier
Peter Fromm
Jahrzeit für
Dora und Justin Fischer
Willy Hug-Böll
Gertrud Lack-Hess
Maria und Carlo Vitelli

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

3. Fastensonntag

Samstag, 22. März

- 17.30 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März

- 10.00 ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
ref. Johanneskirche
ökum. Team

Verkündigung des Herrn

Dienstag, 25. März

- 18.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Mittwoch, 26. März

- 18.45 Stille Anbetung

4. Fastensonntag

Samstag, 29. März

- 17.30 Eucharistiefeier
Dr. Peter Schmid
Jahrzeit für
Toni Durôt

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

3. Fastensonntag

Sonntag, 23. März

- keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. März

- 20.00 Abendlob

Donnerstag, 27. März

- 10.00 Friedensgebet

4. Fastensonntag

Sonntag, 30. März

- keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. April

- 17.30 Hora Musica

Donnerstag, 3. April

- 10.00 Friedensgebet

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

5. Fastensonntag

Samstag, 5. April

- 19.00 Eucharistiefeier
Dr. Markus Thürig

Kirche St. Josef

Wisen

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 26. April

- 19.00 Eucharistiefeier
Georges Schwickerath

Alters- und Pflegeheime

Olten und Trimbach

Dienstag, 25. März
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Usego-Park

Donnerstag, 27. März
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 28. März
10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 1. April
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 2. April
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 3. April
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 4. April
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse

Einladung der 1./2. Klässler, im Pastoralraum Olten (Starrkirch, Trimbach, Hauenstein, Wisen) zum nächsten Anlass: **Samstag, 22. März**
Kirche St. Martin, Olten

Zeit: 16.30 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Kirche St. Martin

Thema: Fastenzeit

Um 18.00 Uhr Besuch des Gottesdienstes mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

Paula Ballester, Monika Boeschstein, Rita Eng,
Anita Meyer (anita.meyer@katholten.ch)

Kollekten im Pastoralraum

22./23. März

Projektteam Jubilate - Chance Kirchengesang

29./30. März

Brücke-LePont, Benin

Gegen Kinderhandel und Gewalt an Frauen und Kindern

Getauft wird

Camilla am 22.03., Tochter von Julia Vitelli und Luca Fazari, St. Marien

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Lucie Alice Rosa Gisi am 5.3., St. Mauritius

Walter Brun am 9.3., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

112. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Martin

Samstag, 22. März, 14.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Wir freuen uns auf ein gutes Beisammensein und zahlreiches Erscheinen.



Fastenwoche Trimbach

Mittwoch, 26. März bis Mittwoch, 2. April



Kontaktperson für Fragen und Vorinformationen:

Karl-Heinz Kagerer, karlka95@hispeed.ch

Abendliche gemeinsamen Treffen ab Mittwoch, 26. März bis Mittwoch, 2. April jeweils um 18.45 Uhr in der Mauristiusstube Trimbach

Der Zahn der Zeit



Der Zahn der Zeit nagt auch an Kirchturmuhren. Noch ist es nicht fünf vor zwölf, aber nach über 40 Jahren ist eine Totalrevision des Kirchturmuhrenwerks der Trimbacher Mauristiuskirche angezeigt. Im Rahmen des Budget 2025 wurden die notwendigen Gelder zur Revision des Uhrwerks und zum Ersatz der Steuerung von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Ab Montag, 10. März bis längstens 20. April stehen die Zeiger still.

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen hofft, dass anschliessend weiterhin für lange Zeit ein pannenfreier Weiterbetrieb gewährleistet werden kann.

Johannes Rösch, Kirchgemeindepäsident




Hora Musica
Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 2. April um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

«Gitarrenmusik»
mit Michael Erni

Werke von Johann Sebastian Bach, Fernando Sor, Antonio Cano, Heitor Villa-Lobos und Isaac Albéniz

Katharina Fuhrer, Texte

Eintritt frei, Kollekte

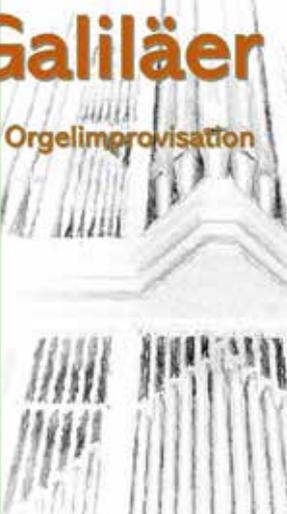
Der Galiläer

Stummfilm und Orgel Improvisation

Sa, 5. April 2025
20 Uhr

Kirche St. Martin
Ringstr. 38, Olten

an der Orgel:
Georg Grass



Fyrobe

Donnerstag, 3. April, 14.30 Uhr

Josefsaal St. Martin, Olten

Mit Musik und einer kleinen Bastelarbeit freuen wir uns gemeinsam auf das Osterfest.



Geselligkeit und Austausch stehen wie immer im Vordergrund. Ein unterhaltsamer Nachmittag für Frauen und Männer 60plus.

«Der Galiläer»

Stummfilm und Orgel Improvisation mit Georg Grass

Samstag, 5. April, 20 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

«Kino» in der Martinskirche: «Der Galiläer» ist einer der ersten großen deutschen Passionsfilme der Stummfilmära (1921). Er wurde damals auf einer Freilichtbühne in Freiburg (i.Br.) aufgezeichnet. 1994 wurde das (zwischenzeitlich verschollene) Filmmaterial aufwändig restauriert und digitalisiert. In ausdrucksstarken Bildern wird der Leidensweg Jesu vom Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung nachgezeichnet. Wurde damals in den Kinos Musik neben der Filmvorführung her gespielt, so versuchen Organisten heute, live improvisierend Musik zum Film entstehen zu lassen, um die emotionalen Verläufe zu unterstützen. Herzliche Einladung – Freier Eintritt, Kollekte.

Veranstaltungshinweise

Öffentliches Spaghettessen der Minis St. Marien

Sonntag, 30. März ca. 12 Uhr nach dem Gottesdienst St. Marien
Pfarrsaal St. Marien, Olten
Wir freuen uns über viele BesucherInnen. Der Erlös geht an die Minikasse St. Marien.

Einladung zur Generalversammlung der Franziskanischen Gemeinschaft Olten und Umgebung

Samstag, 5. April um 15.30 Uhr

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn
Der Vorstand lädt Euch herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein.

Nach dem offiziellen Teil erhalten wir von Rosmarie einen Impuls im Sinne der franziskanischen Spiritualität zum Thema «Spirituelle Auszeit im Wald».

Anschliessend offeriert die Franziskanische Gemeinschaft einen kleinen Imbiss und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen und heissen Euch willkommen.

Mit einem herzlichen «pace e bene»

Der Vorstand

Das Protokoll der Generalversammlung vom 13. April 2024 liegt ab 14.30 Uhr im Josefsaal auf.

Palmenbinden St. Marien



Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume und der Beginn der Karwoche ohne das gesellige Palmenbinden?

Ob Profi, Neuling oder einfach neugierig, wir helfen allen gerne beim Erstellen eines Palmbaumes. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden.

Programm:

- **Samstag, 5. April, 9 Uhr** vor St. Marien.
Grünzeug schneiden im Wald.
- **Donnerstag, 10. April, ab 19 Uhr**
Binden im Keller St. Marien.
- **Freitag, 11. April, ab 18 Uhr**
Minis und alle Binden im Keller St. Marien.
- **Samstag, 12. April, ab 10 Uhr**
Binden im Keller und auf dem Vorplatz St. Marien mit Mittagessen.
Erstkommunionkinder 10 bis 12 Uhr mit Mittagessen
- **Sonntag, 13. April, 11 Uhr**
Segnung der Palmen und Palmprozession in die Kirche.

Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zuhause hat, darf diese gerne mitnehmen. Frisches Grünzeug aus dem Garten wie Stechpalme, Thuja, Eibe, Tanne und Buchs nehmen wir gerne entgegen. Eine Anmeldung zum Palmenbinden ist nicht nötig, hilft uns aber bei der Materialvorbereitung. Wir freuen uns auch über PalmenbinderInnen aus dem ganzen Pastoralraum Olten.

Infos: sekretariat@katholten.ch, Tel 062 287 23

Für eine lebendige Kirchgemeinde:

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Kirchgemeinde und des Pastoralraums. Er umfasst sieben Mitglieder und wird auf Beginn jeder Amtsperiode an der Urne gewählt. Der Kirchgemeinderat kann zur Erfüllung seiner Aufgaben Ressorts bilden wie Präsidium, Bau, Finanzen und Personelles, so dass Sie Ihre persönlichen Fachkenntnisse und Erfahrungen einbringen können. Der Kirchgemeinderat sucht zur Vervollständigung seines Rats für die kommende Amtsperiode (2025-2029) neue Ratsmitglieder. Sind Sie römisch-katholisch, stimmberechtigt in unserem Wahlkreis (gilt insbesondere auch für ausländische MitbürgerInnen mit C-Ausweis!) und haben Sie Lust, unsere kirchliche Gemeinschaft und unseren Pastoralraum voranzubringen in einem Ratskollegium, in welchem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt? Dann melden Sie sich doch bitte bis spätestens 28. März 2025 beim amtierenden Vizepräsidenten, Herrn Mattheus Den Otter, mattheus.denotter@rkkgolten.ch. Er erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Siehe auch unsere Homepages www.rkkgolten.ch und www.katholten.ch



Feuer, Wasser, Licht und Leben

OsterNachtFeier mit Wort und Musik

Samstag, 19. April um 21 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Eine ganz spezielle Gestaltung wird diese einmalige Feier erfahren: Zwar ein nicht-eucharistischer Gottesdienst, aber sonst werden alle wesentlichen Elemente unsere Emotionen entfachen: das grosse Osterfeuer, der Einzug mit der neuen Osterkerze in die dunkle Kirche, Lesungen, Texte - auch Osterwitziges wird nicht fehlen ..., die Segnung des Taufwassers und die Erneuerung unseres Taufversprechens. Dazu natürlich viel Gesang, besinnliche und prächtige Musik, mit einem ad-hoc-Chor und mit Olten Brass. Die liturgische Gestaltung betreuen Trudy Wey, Candidus Waldspühl und Werner Good, und für den schönen Apéro nach der Feier zeichnen Agostina und Georg Dinkel mit ihrem Team. Feiert also mit, lasst euch hineinnehmen, helfst mit im Chor, es wird euch gut tun!

Generations – Sing mit!

Wir – von Jung bis Alt – singen Gesänge aus Irland und frohe Osterlieder. Begleitet werden wir von der Irish-Folk-Group Crónán.

Wir proben unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstrasse 25 in Olten: Montag, 31. März und 14. April, 19.30 - 21 Uhr

Samstag, 19. April:
Hauptprobe, 10 - 11.30 Uhr
Vorprobe, 19.30 Uhr
Osternachtfeier, 21 Uhr

Anmeldung unter:



Ein bunter Fasnachtsgottesdienst in der Kirche St. Mauritius in Trimbach mit «Musical for you»



www.marienchor.ch



Crónán MARIENCHOROLTEN

Ausflug der Minis St. Marien nach Bern am 1. März



Aschermittwochgottesdienst

Am 5. März haben die SchülerInnen den Start in die Fastenzeit mit einem abwechslungsreichen Gottesdienstfeier begonnen. Verschiedene Stationen in der Kirche zum Thema waren:

Aschekreuz – Jesus 40 Tage in der Wüste – Sorge tragen zur Welt

Die bunte Feier endete mit dem Suchen der Rucksäcke um pünktlich in der Schule zu erscheinen.



Ökumenische
Kindernachmittage
mit
Christof Fankhauser

**14.-16.
April
2025**

Pauluskirche
Olten

Muet tuet guet!

Infos und Anmeldung
www.ref-olten.ch

Jesus Christus
unser
Vater
Mag.

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Olten

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN

Kinoabend der Minis St. Marien



ORGEL KONZERTE OLTEN

ZWEITES QUARTAL
2025

<p>APRIL Samstag 5. April – 20 Uhr Kirche St. Martin Der Galiläer Stummfilm und Orgelimprovisation Georg Grass</p> <p>MAI Samstag 3. Mai – 10.30 Uhr Kirche St. Martin Vom Glanz und Elend der Orgel ein musikalisch-literarischer Orgel-Spaziergang Georg Grass</p> <p>Samstag 10. Mai – 18 Uhr Kirche St. Martin Orgelvesper Francesco Saverio Pedrini</p>	<p>Sonntag 18. Mai – 19.30 Uhr Kirche St. Martin Gregorianischer Choral und Orgelmusik Schola Gregoriana, Ltg. Thomas A. Friedrich, Francesco Saverio Pedrini</p> <p>Freitag 23. Mai Lange Nacht der Kirchen Oekumenischer Anlass in mehreren Kirchen und mit verschiedenen musikalischen Angeboten, u.a. ein Orgelkonzert für Kinder – bitte entsprechende Aushänge, Flyer usw. beachten!</p>	<p>JUNI Samstag 14. Juni – 18 Uhr Kirche St. Martin Orgelvesper Georg Grass</p> <p>Sonntag 22. Juni – 20 Uhr Kirche St. Martin Zwischen Bach und B-A-C-H Orgelkonzert mit Werken der deutschen Orgelromantik Francesco Saverio Pedrini</p>
--	--	---

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer **079 922 72 73**
Pastoralraumleitung vakant
Pastoralraumkoordination Luisa Heislbetz
Verantwortung Bischofsvikariat St. Verena
Edith Rey Kühntopf
vakant

Leitender Priester vakant
Kaplan Bruder Leonhard Sexauer
Sozialdienst Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Georg Grass

Kirche St. Martin Olten Ringstrasse 38
Sakristan Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal
Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden
Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Vize-Präsident Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin Liselotte Heinzl
Assistentin Verwaltung vakant

Ifenthal-Hauenstein
Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen
Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrein 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 22.3.: ore 16 Messa a Schönenwerd con benedizione dei papà. **Domenica 23.3.:** ore 11.30 Messa a St. Martin con benedizione dei papà.
Mercoledì 26.3.: ore 18.30 Messa e Via Crucis a St. Marien **Sabato 29.3.:** ore 16 Messa a Schönenwerd
Domenica 30.3.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.
Mercoledì 2.4.: ore 18.30 Messa e Via Crucis a St. Marien.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 23.03. Festa del Papà Ore 12.30 pranzo nella Josefsaal Segue momento di catechesi sul GIUBILEO.
Lunedì 24.3.: ore 20 Bibliotheksaal preghiera gruppo RnS. **Giovedì 27.3.:** ore 20 Bibliotheksaal prove di canto. **Lunedì 31.3.:** ore 20 Bibliotheksaal

preghiera gruppo RnS.

Martedì 1.4. Tavolata Gita a Wolfwil per informazioni chiamare in Missione.

Giovedì 3.4.: ore 14.00 nella sala parrocchiale di Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20 nella Bibliotheksaal prove di canto.

Sabato 05.04.: a partire dalle ore 17.30 Spaghetтата nella sala parrocchiale di Schönenwerd per informazioni: www.missione-italiana-olten.ch oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: <https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKC-QHnTCII>

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Juan José González Espada

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2,
4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

P. John-Anderson Vibert, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

9.00 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa



Gemeinsame Kollekten

22. / 23. März: Holy Family

das Holy Family Children's Home in St. Lucia ist ein 1997 gegründetes Kinderheim. Es bietet Schutz und Unterstützung für verlassene, missbrauchte und verwaiste Kinder und wird von den Dominikanerinnen von unserer lieben Frau von Delivrande betrieben.

29. / 30. März: Caritas Schweiz

ist eine Hilfsorganisation, die sich der Verhinderung, Linderung und Bekämpfung von Armut in der Schweiz und weltweit widmet. Sie bietet Unterstützung in verschiedenen Bereichen wie soziale Integration, Armutsbekämpfung und humanitäre Hilfe.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 22. März, 2. Fastenwoche

16.30 Beichtgelegenheit in Hägendorf
17.30 Versöhnungsgottesdienst in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair und Katechetinnen

Mittwoch, 26. März

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 27. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst in Rickenbach
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 2. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Priester Konrad Mair

Donnerstag, 3. April

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 23. März, 3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

Jahrzeit für:
Werner und Cecile Wyss-Hellbach

Dienstag, 25. März

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 26. März

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Samstag, 29. März, 3. Fastenwoche

17.30 Vorstellungsgottesdienst der Firmanden
mit Diakon Waldemar Cupa und Solistin
Joice Bastos und Chor aus Gipf - Oberfrick

Jahrzeit für:
Mathilde und Adelbert Spiegel - Bärenfaller

Dienstag, 1. April

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 2. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair
anschliessend Mittwochscaffee



Röseligarten im Pfarrezentrum Hägendorf

Machen Sie mit beim Singen, Geschichten hören, gemütlichen Beisammensein und Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 1. April von 14 bis 17 Uhr im Pfarrezentrum Hägendorf** statt. Falls ein Fahrdienst gewünscht wird, melden Sie sich bitte bei Frau Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



Mittagstisch in Hägendorf

Der Mittagstisch für Senior*innen und Alleinstehende findet am **Mittwoch, 19. März** im Pfarrezentrum Hägendorf statt.

Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen.

Besten Dank.

das „oekumenische Mittagstisch-Team“



Offener Kafi-Träff in Kappel

Am **Dienstag, 25. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr**, findet dieser gemütliche Nachmittag mit verschiedenen Spielmöglichkeiten im Pfarreisaal in Kappel statt.

Kontaktperson Frau Beatrix Ledergerber, die unter Tel. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59 erreichbar ist.

Herzlich willkommen!

Herzlichen Dank für die Kollekten

im Oktober

Solothurnische LungenLiga
294.00 Fr.
Pro Filia
222.70 Fr.
Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche
335.80 Fr.
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger
287.80 Fr.

im November

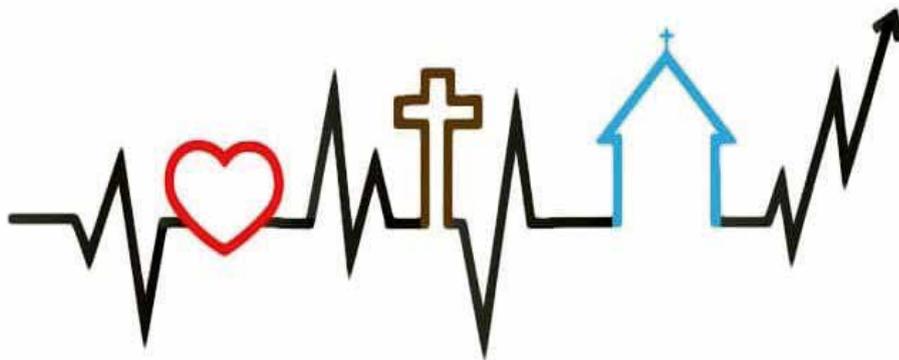
Sterbe-Hospiz, Derendingen
849.50 Fr.
Kirchenbauhilfe Bistum Basel
418.75 Fr.
Lyra-Ensemble 678.55
Diöz. Ko. für Pastorale Anliegen des Bischofs
433.30 Fr.
Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz
257.30 Fr.

im Dezember

Universität Freiburg i. Ue.
368.95 Fr.
Seniorenweihnacht Ka-Bo
45.00 Fr.
Winterhilfe
92.50 Fr.
MS / Schweiz. Multiple Skerose Gesellschaft
245.00 Fr.
Kirche in Not
126.25 Fr.
Kinderspital Bethlehem
2607.90 Fr.
Steyeler Missionare
359.70 Fr.
Solothurner Kinderheime
68.90 Fr.

Frühlingserwachen rund um das Pfarrhaus Kappel

Der Frühling ist endlich angekommen und mit ihm das zauberhafte Erwachen der Natur! Rund um das Pfarrhaus Kappel blühen die ersten Krokusse und begrüßen uns mit ihren bunten Farben. Diese kleinen, aber kraftvollen Blumen sind ein wunderbares Zeichen dafür, dass die kalte Jahreszeit hinter uns liegt und neue Hoffnung und Lebensfreude in unser Leben tritt. Die Krokusse, die in leuchtendem Lila erblühen, laden uns ein nach draussen zu gehen und die frische Luft zu genießen. Sie erinnern uns daran, dass nach jedem Winter ein neuer Frühling kommt – eine Zeit des Wachstums, der Erneuerung und des Neuanfangs. Lassen Sie uns diese wunderschöne Jahreszeit nutzen, um Gemeinschaft zu erleben, die Natur zu genießen und unser Miteinander zu pflegen. Vielleicht nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um einen Spaziergang zu machen und ebenfalls die Schönheit der blühenden Krokusse zu entdecken und zu bewundern. Möge der Frühling uns alle erfüllen mit Freude und Zuversicht!



Versöhnungsweg in der Kirche in Hägendorf

Der traditionelle Versöhnungsweg für Kinder der 4. - 6. Klasse der kath. Kirche Untergäu findet in diesem Jahr im März statt.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 4. Klasse zusammen mit einer Begleitperson. Die Kinder und Erwachsenen machen sich auf dem Weg Gedanken zum «zäme läbe». In verschiedenen Posten finden sie interessante Aufgaben und Anregungen, aus dem Leben der Kinder und Familien. Sie stellen auf dem Weg einen «Notfallkoffer» für das Leben zusammen. «Bin ich fair?» «Besch muetig?» Alles einfache Fragen, aber nicht ganz einfach zu beantworten. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und in Ruhe über die Antworten nachzudenken.

Der Versöhnungsweg ist für alle Gläubigen geöffnet vom Dienstag, 18. bis am Samstag, 22. März, während der Öffnungszeiten der Kirche. Alle sind ganz herzlich eingeladen, sich auf den Versöhnungsweg zu machen. Am Mittwoch und Freitag Nachmittag und am Samstag Morgen ist der Versöhnungsweg für die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen reserviert.

Als Abschluss findet am **Samstag, 22. März, 17.30 Uhr** der Versöhnungs-Gottesdienst in der **Kirche in Hägendorf** statt. Herzliche Einladung an alle!

Rückblick Weltgebetstag 2025

Die Feier fand dieses Jahr turnusgemäss in der Kirche Kappel statt. Mit Wellengeräusch aus dem Pazifik wurden die Besucherinnen begrüsst und gleich auf das diesjährige Liturgieland Cookinseln eingestimmt. Danach folgt die Liturgie zum Thema, 'wunderbar geschaffen'. Im Anschluss an die Feier gab es im Pfarreisaal für alle noch Köstlichkeiten nach Rezepten der Cookinseln.

Ein herzliches Dankeschön für den grosszügigen Betrag von Fr. 447.- welchen wir z.G. der Projekte im pazifischen Raum überweisen dürfen.



Gottesdienst mit Chor und Firmlingen

Im Gottesdienst am **Samstag, 29. März 2025 um 17:30 in Kappel** singen der Chor unserer Organistin Marie Minarova aus Gipf-Oberfrick, die Solistin Joyce Bastos und einige lokale Sängerinnen und Sänger. Die Firmlinge, die diesen Gottesdienst mitgestalten, werden uns auch musikalisch unterstützen. Die Firmlinge werden sich namentlich vorstellen und machen sich Gedanken zum Thema: "Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden" (2 Kor 5,17). Ich bin gespannt auf die Gedanken der Jugendlichen, die sich jeweils kurz zu Folgendem äussern werden: Was möchtest du, das neu werden soll in dir durch die Firmung? Wie möchtest du mutig dazu beitragen, dass der Glaube an Gott verbreitet wird? Das Grabtuch von Turin zeigt eindrücklich wie Christus aus Liebe zu uns gelitten hat. Wie verändert diese Erkenntnis deine Beziehung zu Jesus, dem Sohn Gottes? "Gott hat uns als Original und nicht als Kopie erschaffen" (Carlo Acutis).

Waldemar Cupa, Diakon



Verlängerung der Anmeldefrist Pfarreise ins Burgund vom 22. - 25. September 2025

Liebe Pfarreiangehörige, wir laden Sie ein an einer viertägigen Pfarreise ins Burgund teilzunehmen. Einige Höhepunkte dieser Reise sind:

- Führung im berühmten Kloster Cîteaux
- Aufenthalt in Dijon (UNESCO Weltkulturerbe)
- Stadtführung in Dijon
- Besuch von Vézelay und seiner Basilika (UNESCO Weltkulturerbe)
- Führung und Degustation im Cassisium (Cassis-Likör) in Nuits-St-Georges
- Führung Hôtel Dieu in Beaune

Die Reise bietet eine ausgewogene Mischung von geschichtlichen, geografischen, spirituellen und kulinarischen Leckerbissen.

Unsere Leistungen:

Fahrt in modernem Car der Firma Wyss / Unterkunft im Hotel Odalys*** / Halbpension inkl.

Wasser / Alle Eintritte und Führungen inbegriffen

Preise:
CHF 610.00 pro Person im Doppelzimmer / CHF 700.00 im Einzelzimmer

Anmeldung:

Mit separatem Formular **bis 31. März 2025** (elektronisch oder in Papierform erhältlich im Pfarreisekretariat, Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel. Tel: 062 209 16 90.)

Die Anmeldung kommt zustande durch die Anzahlung von CHF 100.00 pro Person.

Reiseleitung:

Waldemar Cupa, Diakon 076 377 63 31

Durch seine Wunden seid ihr geheilt Vortrag zum Grabtuch von Turin

Liebe Pfarreiangehörige, seitdem der Anwalt und Hobbyfotograf Secondo Pia im Jahre 1898 entdeckte, dass das Grabtuch von Turin ein fotografisches Negativ ist, haben die Wissenschaftler weltweit nicht aufgehört dieses rätselhafte Tuch zu untersuchen. Sogar mit modernster Technik ist man nicht imstande eine Kopie dieses Tuches herzustellen. Auch ohne moderne wissenschaftliche Erkenntnisse haben Menschen seit frühesten Zeiten gesagt, dieses Tuch sei das Grabtuch Christi und nicht von Menschenhand gemacht.

Ich lade Sie ein zu einem Vortrag am **Donnerstag, 10. April 2025 um 19:00 im Pfarreizentrum Hägendorf**. Rechtzeitig vor dem Karfreitag, an dem wir die Leidensgeschichte Jesu hören, erfahren wir durch das Grabtuch Details über das Leiden Christi, die uns tief berühren. Aus Liebe zu uns Menschen ist Gott Mensch geworden und "er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen" (Jesaja 53,4). Im ersten Teil des Vortrags, der mit Bildern illustriert wird, spreche ich nur über die verschiedenen Formen des Leidens Christi. Das ist alles unkompliziert und gut verständlich. Dann gibt es eine Pause und wer will, kann bereits nach Hause gehen um im Gebet das Leiden Gottes für uns zu verinnerlichen. Diejenigen, die kritische Fragen stellen möchten, können das im zweiten Teil tun. Naturgemäss ist dieser Teil etwas komplizierter, denn wenn man etwas beantworten und begründen will, dann muss man tiefer graben.

Waldemar Cupa, Diakon



Seelsorgeverband Untergäu

Die Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen mit ca. 4'300 Mitgliedern, bilden gemeinsam den Seelsorgeverband Untergäu in einer Gegend mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2025/2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Katechetin/Katecheten Pensum 20-50%

Das Pensum kann auch aufgeteilt werden.

Aufgaben

- 6 Lektionen Religionsunterricht an der Oberstufe Hägendorf des Seelsorgeverbandes Untergäu
- Verantwortung für die Firmkatechese (20%), evtl. Firmalter 17+
- Mitarbeit beim Versöhnungsweg
- Mitarbeit im Katechese-Team

Voraussetzungen

- Katechet/in RPI/ForModula/OeKModula oder gleichwertige Ausbildung
- Verantwortungsvolle, kommunikative und kreative Fachperson
- Organisationstalent, Sozialkompetenz und Wille zur Teamarbeit
- Versiert im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen
- Mitgliedschaft in der Kirche und Beheimatung im Glauben

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- vielseitiges und selbständiges Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeiten
- eine sorgfältige Einführung in die verschiedenen Tätigkeiten
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Auskunft

Manuela Wohlfarth, Katecheseleitung
Tel. 079 403 41 32, manuela.wohlfarth@kath-untergaeu.ch

Bewerbung bis 30. April 2025 an

Raffael Iodice, Personalverantwortlicher
Seelsorgeverband Untergäu, Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
immobilien.haegendorf@kath-untergaeu.ch



TAUFE

Durch die Taufe wurde Kristijan Marjonovic am 1. März 2025 in der Römisch-Katholischen Kirche St. Katharina in Gunzgen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren der Familie zur Taufe von Kristijan sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Charlotte Gantert-Oswald
Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung a.I.

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester

Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen: E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen: G. Schafer, 079 332 65 67
M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf: D. Brack, 079 323 17 87
Kappel: I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach: A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 8.00–11.30/13.30–17.00 Uhr
Di, Fr 8.00–11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 22. März

17.00 Gottesdienst
Dreissigster für Adolf Meier
Jahrzeit für: Sepp Gisi und Sohn Peter Gisi
Kollekte Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 26. März

09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 29. März

17.00 Gottesdienst
Kollekte Kirchenchor, Wangen bei Olten

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Donnerstag, 03. April

09.15 Gottesdienst der FG

Samstag, 05. April

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Maria Studer-Sansonens
Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Katholiken, Luzern

Sonntag, 06. April – 5. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 07. März nahmen wir Abschied von **Adolf Meier**, wohnhaft gewesen am Langacker 27, in Wangen. **Adolf Meier** ist in seinem 93. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihm den ewigen Frieden*

Das Heilige Jahr 2025



Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort «**Pilger der Hoffnung**» und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Das Jubeljahr 2025 hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen.



Ministranten Wangen

In diesem Heiligen Jahr haben unsere Ministranten der St. Gallus Kirche in Wangen bei Olten die wunderbare Gelegenheit, nach Rom zu reisen. (**Sonntag, 06.–11. April 2025**).

Möge die Gnade Gottes sie auf ihrem Weg begleiten und ihnen viele unvergessliche Momente schenken. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen auf dieser besonderen Reise!



Herzliche Einladung zum ökumenischen Suppentag

Samstag, 12. April 2025
ab 11.30–13.30 Uhr
im Kirchgemeindesaal der ref. Kirche Wangen



Ministranten Wangen

Unsere Ministranten binden am Samstagmorgen 12. April Palmbüscheli die im Gottesdienst gesegnet und zum Kauf angeboten werden.



Palmbinden bei der kath. Kirche

Samstag, 12. April ab 13.30 Uhr



Palmsonntag erinnert uns an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem, als die Menschen ihn mit Palmzweigen begrüßten und «Hosanna» riefen.

Dieser Moment symbolisiert die Hoffnung und die Erwartung des Volkes auf einen Messias, der sie befreien würde. Es ist ein Ausdruck von Freude und Feierlichkeit, der uns daran erinnert, wie wichtig es ist, die guten Nachrichten und die Gegenwart Gottes in unserem Leben zu feiern.

Die Palmzweige, die die Menschen schwenkten, sind ein Zeichen des Sieges und des Friedens. Sie erinnern uns daran, dass Jesus mit Liebe und Demut in die Stadt kam. Dies fordert uns heraus, über unsere eigenen Vorstellungen von Macht und Erfolg nachzudenken und zu erkennen, dass wahre Stärke in der Sanftmut und im Dienst an anderen liegt.

Palmsonntag ist der Auftakt zur Karwoche, einer Zeit der Reflexion und des Nachdenkens über das Leiden und den Tod Jesu. Diese Woche bietet uns

die Möglichkeit, über unser eigenes Leben nachzudenken und darüber, wie wir in unserem Glauben wachsen können. Palmsonntag ist ein Tag der Freude, der Hoffnung und der Vorbereitung.

Er lädt uns ein, über die Bedeutung von Jesu Einzug in Jerusalem nachzudenken und uns auf die bevorstehenden Ereignisse der Karwoche vorzubereiten. Möge dieser Tag uns inspirieren, in unserem Glauben zu wachsen und die Liebe Gottes in unserem Leben zu erfahren.

Palmbinden

Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche. Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Bei Fragen wenden sie sich an

Anton Fleischli, N: 079 665 82 58

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.
Das Vorbereitungsteam des Gallusvereins.



Generationen-Kaffee mit Frühlingfest beim kath. Pfarreiheim Wangen bei Olten



Samstag, 22. März 2025 ab 14.30 Uhr



Herzliche Einladung!

Wir möchten mit euch einen lustigen Nachmittag verbringen. Gemeinsam begrüßen wir den Frühling in fröhlicher Runde bei Essen, Musik, Bastelei und Spiel.

Wir freuen uns über euren spontanen oder angemeldeten, kurzen oder langen Besuch beim kath. Pfarreiheim! für das Vorbereitungsteam
Zoe Manis & Karin Felder



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Frauengemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kindern»

Kontakt: Karin Felder
karin.felder@bluewin.ch
079 517 50 25

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier, Fastenopfergottesdienst
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Kaffeetreffen

Mittwoch, 26. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Christkath. Eucharistiefeier, BPZ Schlossgarten

Samstag, 29. März

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst,
Abschluss Versöhnungsweg 4. und 5. Klasse
Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder,
Marianne Martinho
Anschliessend Rosenverkauf

Mittwoch, 2. April

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Andacht, BPZ Schlossgarten

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 27. März

10.00 Eucharistiefeier in der OASE
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 28. März

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 30. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard
Anschliessend Rosenverkauf zugunsten der
Fastenaktion
12.00 Herzliche Einladung zum Suppen-Zmittag in
der Unterkirche, organisiert und gekocht vom
Pfarreirat

Donnerstag, 3. April

10.00 Andacht in der OASE,
offen für alle, Stefan Wagner

Freitag, 4. April

09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Sonntag, 23. März

11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Samstag, 29. März

18.00 Jubilate

Mittwoch, 2. April

18.00 Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten
Andrea-Maria Inauen, Brigitt von Arx

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 22. März

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. März

11.00 ökum. Gottesdienst, Dominic Kalathiparambil
und Regina Degen-Ballmer
parallel Kindergottesdienst
Anschliessend Suppenessen

Mittwoch, 26. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 27. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 28. März

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 29. März

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 30. März

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Rosenverkauf

Dienstag, 1. April

19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 2. April

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. April

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 4. April

09.30 Anbetung mit MFM, Laurenzenkapelle
10.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Samstag, 22. März

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst,
Abschluss Versöhnungsweg 4. Klasse
Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder
Anschliessend Teilette im Sigristenhaus

Mittwoch, 26. März

08.30 Morgenlob mit Daniela Bühlmann
Anschliessend Morgenessen im Sigristenhaus
19.00 Friedensgebet

Freitag, 28. März

19.30 Eucharistiefeier Mahren,
Hashbin Kadamparambil

Sonntag, 30. März

16.00 Kirche Kunterbunt

Mittwoch, 2. April

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 22. März

18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 27. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 30. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Mittwoch, 2. April

19.00 Frühlingskonzert der Musikschule

Donnerstag, 3. April

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
18.30 Zur inneren Quelle finden – Stille Meditation
Andrea-Maria Inauen



www.freepik.com

Zur inneren Quelle finden – Stille Meditation
Immer am 3. Tag im Monat von 18.30 – 19.15 Uhr
in der Taufkapelle (Pfarrkirche) Stüsslingen; nächstes
Mal am 3. April.



Jubilate Taizé-Feier
Samstag,
29. März 2025,
18 Uhr,
kath. Kirche Winznau

Kollekten im Pastoralraum

23.03. Nach Ansage
30.03. Nach Ansage

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Kirchenmusik	Mojca Lavrenčič Tel. 077 236 31 25
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Daniela Bühlmann, Tel. 062 298 11 32
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Hashbin Kadamparambil Tel. 062 849 05 64
Seelsorgerinnen	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78 Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

«Zukunft bedeutet, viele
Möglichkeiten zu haben.
Und deshalb ist die Zukunft
der Raum unserer Freiheit.»
Fastenkalender, Vera Simon

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 30. März 2025, 16 bis 19 Uhr in Lostorf



Was war Ihr letztes kraftspendendes Erlebnis? Ferien, Begegnungen mit Freunden, Zeit der Erholung, gutes Essen? Vielleicht gehört auch unsere

Kirche Kunterbunt für viele zu einem freudigen Erlebnis oder wird es, denn schon bald feiern wir wieder zusammen.

So freuen wir uns, Sie für unsere nächste Kirche Kunterbunt am Sonntag, 30. März von 16 bis 19 Uhr in Lostorf zum Thema, kraftspendend, «Ich bin das Brot des Lebens», einzuladen. Es ist eine Feier für alle Generationen.

Nach Sirup Bar und einem kurzen Impuls in der Kirche stehen verschiedene Ateliers zur Auswahl, die während der Aktivzeit, Dauer ca. eine Stunde, erlebt werden können.

Schlangenbrot am Feuer • Brot- und Kraft- Worte für mich und dich • Kraftspiele – Gemeinschaft gibt Kraft • Kraftspendendes Kräutersalz herstellen • Brotsack verzieren • Kraftspendende Gebete – Gebetswürfel für dich • Ich bin das Brot des Lebens – Auseinandersetzung mit dem Bibeltext
Uns vom Bibelwort inspirieren lassen und spirituelle Erfahrungen machen, werden wir bei der anschliessenden Agape Feier. Ein feines Nachtessen rundet unsere Kirche Kunterbunt ab.

Wir freuen uns auf Sie und eine wundervolle Zeit zusammen.

Die nächste Kirche Kunterbunt ist am 18. Mai von 16 bis 19 Uhr in Obergösgen.



**Katholische Kirche
Region Gösgen**

Infolge des Wechsels eines Katecheten (RPI) in die Seelsorge und (sich abzeichnenden) Pensionierungen von Katechetinnen suchen wir auf das neue Schuljahr 2025/2026 eine/einen

Religionspädagogin / Religionspädagogen und/oder Katechetin / Katechet (60–80 %)

Das Pensum kann auch aufgeteilt werden. Ab Schuljahr 2026/2027 kann die Stelle weiter ausgebaut werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: pr-goesgen.ch/News

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Versöhnungsweg

«Einpacken – Auspacken – Und jetzt»



Der diesjährige Versöhnungsweg steht unter dem Motto «einpacken – auspacken – und jetzt». Jeden Tag packen wir sinnbildlich sehr viel in unseren Lebensrucksack. Gutes, weniger Gutes und auch Schlechtes, was wir gerne wieder los-

werden möchten. Falsches Verhalten, Streit, Wut und vieles mehr machen unseren Rucksack schwer. Darum ist Versöhnung für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden. Sie werden dabei von Besinnungsstation zu Besinnungsstation geführt. Diese verschiedenen Stationen helfen, sich mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen und über die Beziehung zu anderen Menschen, zu Gott und sich selbst nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohltuende, aufrichtende Art zu erfahren und durch das Versöhnungsgespräch und die Lossprechung das Heilende und Befreiende zu erleben.

Die 4. und 5. Klässler begehen mit ihren Begleitpersonen (5. Klasse auch allein) am 28. oder 29. März den Versöhnungsweg im ref. Kirchgemeindehaus und in der Kirche.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 29. März um 18 Uhr einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Ich freue mich auf die Begegnung.

Marianne Martinho, Gudrun Schröder

Besinnungsweg für alle Generationen

Von Samstag, 29. März um 16 Uhr bis Donnerstag, 3. April um 15 Uhr, kann in der Schlosskirche der Besinnungsweg besucht werden. Das Thema lautet: «einpacken-auspacken - und jetzt». Es braucht keine Anmeldung. Es sind alle herzlich Einladung.

Rosenverkauf

Samstag, 29. März um 18 Uhr, Schlosskirche



Zu Gunsten der Fastenaktion werden am Samstag nach dem Gottesdienst Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr 5.- verkauft. Mit jeder verkauften Rose unterstützen sie Leute dabei, genügend Essen und eine Perspektive zu haben, wie zum Beispiel in der Demokratischen Republik Kongo.

AGENDA

- **Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr**
Eucharistiefeier, Fastenopfergottesdienst
Anschliessend Kaffeetreffen
- **Freitag und Samstag, 28./29. März**
Versöhnungsweg für die 4. und 5. Klasse,
ref. Kirchgemeindehaus und Schlosskirche
- **Samstag, 29. März, 18 Uhr**
Familiengottesdienst, Abschluss
Versöhnungsweg in der Schlosskirche
Anschliessend Rosenverkauf
- **Donnerstag, 17. April, 13.30 Uhr**
Eierfärben für die Osternacht
Im Pfarrheim
- **Freitag, 2. Mai, 19 Uhr**
FMG Mai-Bummel
Auf dem Falkensteinplatz

Jahrzeiten

SO 6.4. 9.30 Uhr Emma und Eugen Giger-Kamber

Liebe Familien, schon bald dürfen wir das Osterfest feiern. Die Freude, dass der Tod nicht das letzte in unserem Leben ist, sondern wir an die Auferstehung glauben dürfen, gibt mir in meinem Leben Hoffnung und trägt mich.

Der Beginn der Karwoche ist der Palmsonntag mit seinem «Hosianna- Herr, rette, hilf doch!» Jahr für Jahr feiern wir diesen Gottesdienst mit festlich geschmückten Palmen. Sie sind Ausdruck dafür, dass auch wir mit Jesus einziehen dürfen nach Jerusalem. Wir?

Ja, wir alle!



Herzlich möchte ich **all unsere Familien** ansprechen diesen Brauch des **Palmenschmückens** zu pflegen. Es ist ein schöner Anlass gemeinsam mit den Kindern unterwegs zu sein auf unseren Spuren des Glaubens. Dabei sind eben nicht nur die Erstkommunionkinder angesprochen, sondern wir alle.

Am Samstag, den **12. April 2025**, ab 13.30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz ist es wieder so weit. Seid dabei! Anmeldung bitte bis Freitag, 4. April, über mich oder auch direkt im Pfarrsekretariat unter: 062 849 05 64 oder sekretariat@pr-goesgen.ch. Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf. Stechpalmen und Palmzweige werden zur Verfügung gestellt.

Zum letzten Mal wird Familie Varone zur Unterstützung dabei sein und neu wird Familie Studer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielen Dank euch für euer Mittragen des Anlasses.

Gudrun Schröder

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Rosenverkauf

Sonntag, 30. März, 11.00 Uhr, kath. Kirche



Nach dem Gottesdienst können Sie Fairtrade Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.–. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

Suppen-Zmittag

Sonntag, 30. März, ab 12 Uhr, Unterkirche



Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr lädt der Pfarreirat zum traditionellen Suppenzmittag in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Palmen binden für Palmsonntag

Samstag, 12. April, 9.00 Uhr, Kirchenplatz kath. Kirche



Anmeldungen bis am 26. März gehen an: verena.buerge@pr-goesgen.ch, 079 818 55 77. Infos dazu unter www.pr-goesgen.ch/obergoesgen.

Kollekten

Schweiz. Gesellschaft für ME/CFS	Fr.	190.50
Caritas Schweiz	Fr.	132.00
Theologische Fakultät Luzern	Fr.	54.10
Inländische Mission	Fr.	200.90
Winterhilfe	Fr.	173.05
Finanzielle Härtefälle Bistum Basel	Fr.	38.30
migratio	Fr.	122.15

Pastorale Anliegen Bischof	Fr.	55.55
Sr. Martha Frei	Fr.	61.65
Geistl. Begleitung zukünft. Seelsorger	Fr.	314.70
Justinuswerk	Fr.	190.55
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	123.75
Bifola	Fr.	188.05
Elisabethenwerk	Fr.	229.05
Entlastungsdienst AG-SO	Fr.	93.50
Universität Freiburg	Fr.	77.80
Mikese/Tansania	Fr.	13.15
Jugendkollekte - Ranfttreffen	Fr.	97.85
Kinderspital Bethlehem	Fr.	730.90
Caritas Solothurn	Fr.	120.00
Epiphanie Inländische Mission	Fr.	67.00
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	70.15
<i>Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger:innen.</i>		

Wir gratulieren

21. März: Herr Dieter Grob zum 80. Geburtstag



AGENDA

- **Mittwoch, 26. März, 16.30 – 18.30 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung
- **Mittwoch, 2. April, 19.00 Uhr**
Bifola Vereinsversammlung, Bürgerstube

Jahrzeiten

SO 23.03. 9.30 Uhr: Martha Hüslerspielmann

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Jubilate – Taizé-Feier

Samstag, 29. März, 18 Uhr, kath. Kirche Winznau

Wir feiern in der Kirche Winznau eine besinnliche Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Kreative Familienzeit beim Palmenbinden

Samstag, 12. April, um 13 Uhr, vor dem Pfarrsaal



Von 13–16 Uhr bietet die Jubla Winznau das beliebte Palmenbinden beim Pfarrsaal an. Diese Palmen werden am Palmsonntag, an welchem wir den feierlichen Einzug von Jesus in Jerusalem feiern, gesegnet und in die Kirche getragen. Nach dem Gottesdienst nimmt jede Familie ihre Palme mit und stellt sie bei sich zu Hause auf. Palmen sind das Symbol für einen König, Ölweige sind das Symbol für den Frieden.

In unseren Breitengraden besteht eine Palme aus verschiedenen Teilen mit symbolischem Charakter. Palm-Ölweige werden ersetzt durch Stechpalmen, Weidekätzchen, Buchsbaum, Immergrün, Wachol-

der, Tannen- oder Haselzweige. Bei einer Rot- oder Weisstanne werden die zwei unteren Drittel geschält. Das Bäumchen wird mit Ringen aus Stechpalmenblätter und Äpfeln oder Orangen dekoriert. Rote Bänder zieren den Stamm.

Unter Anleitung der Jubla können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre eigene Palme herstellen. Kreative Familienzeit ist garantiert!

Die Jubla organisiert auf Bestellung Tannenbäume und Stechpalmenzweige. Sie stellt Werkzeug zur Verfügung und begleitet das Palmenbinden mit Rat und Tat.

Rotes Band ca. 5 m, Äpfel oder Orangen sowie Gartenhandschuhe bitte selbst mitbringen.

Tannenbäume, gross, mittel oder klein, können bestellt werden, bis **Mittwoch, 9. April 2025**, bei Dario Nebiker, dario.nebiker@jubla-winznau.ch. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich s' Jubla Leitungsteam.

Kreativ-Abend der FG Winznau

Donnerstag, 3. April, 19 Uhr, Pfarrsaal Winznau



Wir basteln ein Frühlingsherz aus Birkenästchen.

Kosten: Fr. 10.–, exklusiv Dekomaterial (Dekomaterial vorhanden gegen Aufpreis oder es darf auch eigenes Dekomaterial mitgebracht werden).

Anmelden: bis am 22. März, snebiker@hotmail.com, 079 261 38 61.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen! Auf einen kreativen Abend freuen sich die Vorstandsfrauen der FG Winznau.

Musik & Lyrik Konzert

Freitag, 28. März, 19.30 Uhr, Winznauer Pfarrsaal
menoPIÜ nennt sich das Ensemble, weniger MEHR. Musik und pointierte Texte an einem Frühlingabend, zum Geniessen, zum Ausspannen.

Der Name des Ensembles ist immer auch Programm: Mal mehr, mal weniger SpielerInnen, sehr viele oder lediglich zwei Instrumente, mehr oder weniger alt ... oder modern ...

Die fünf MusikerInnen werden rund 15 verschiedene Instrumente bedienen, die stilistische Bandbreite reicht von der Barockzeit (J.S.Bach, J.H. Schmelzer) bis ins 20-Jahrhundert (B. Britten, A. Pärt).

Und vor allem: Mit Andreas Friedli haben wir einen Autor «im Boot», der mit seinen tiefgründigen, originellen (und kurzen) Texten eine besondere Farbe ins rund fünfviertel-stündige Programm bringt.

Kollekte beim Ausgang.

Rückblick GV Frauengemeinschaft



Am Mittwoch, 19. Februar 2025 trafen sich 40 Frauen zur 103. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Lostorf im Sigristenhaus. Den ganzen Text lesen Sie bitte auf der Homepage unter News. Ebenso sind auf der Fotogalerie auch weitere Fotos der GV ersichtlich.

Rückblick GV Kirchenchor



Am 20. Februar fand die 124. GV des Kirchenchores St. Martin Lostorf statt. Der ganze Tag mit dem Jubiläumslied ist auf der Homepage unter News veröffentlicht. In der Fotogalerie auf unserer Homepage sind noch weitere Fotos zu sehen.

Besinnungsweg für alle Generationen

Vom 22. März um 16 Uhr bis 27. März, 15 Uhr, kann in Lostorf der Besinnungsweg besucht werden. Das Thema lautet: «einpacken-auspacken - und jetzt!». Der Besinnungsweg beginnt in der Kirche und ist dort mit Zahlen markiert. Es braucht keine Anmeldung. Herzliche Einladung.

Einladung Kirche Kunterbunt

Sonntag, 30. März 2025 um 16 Uhr in der kath. Kirche Lostorf.



Zur Kirche Kunterbunt mit dem Thema «Brot des Lebens» laden wir dich – von Jung bis Alt ein, mit uns zusammen eine kreative, besinnliche, lustvolle und vor allem fröhliche Zeit am Sonntag zu erleben. Du bist eingeladen, einfach anzukommen, gemeinsamen Glauben neu zu erleben

Palmen und Palmsträusschen binden

Samstag, 12. April, 13.30 Uhr im Pfarrhof Lostorf. Wir laden Sie ein, in Gemeinschaft Palmen oder Palmsträusschen zu binden.



Das Material für die Palmen (Grünzeug, Früchte, Bänder) ist vorhanden. Wir bitten um Mitnahme von Gartenhandschuhen und Baumschere. Nähere Infos dazu sind im vorherigen Pfarrblatt Nr. 6 ersichtlich.

Lob des Frühlings von Ludwig Uhland



Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!
Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch grosser Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag?

AGENDA

- **Freitag, 21. März, ab 16.00 Uhr und Samstag, 22. März, ab 08.00 Uhr** Versöhnungsweg 4. Klasse
- **Mittwoch, 26. März, 14.00 Uhr** Sternschnuppe zum Thema «Jesus unser Lebensbaum» mit Mirjam Rippstein im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr** Friedensgebet
- **Sonntag, 30. März ab 16.00 Uhr** Kirche Kunterbunt
- **Mittwoch, 2. April, 19.00 Uhr** Friedensgebet
- **Freitag, 4. April, 19.00 Uhr** offene ökumenische Gesprächsgruppe zum Thema «Vertrauen» im Sigristenhaus

Jahrzeiten

SA 22.03. 18.00 Uhr Ernst und Hedwig Moll-Notter, Jakob und Anna Theresia Moll-Eng, Regula Jegge
FR 28.03. 19.30 Uhr in St. Antoniuskapelle Mahren: Anna und Friedrich Gubler-Christ und Sohn Richard

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Basteln der Heimosterkerzen



Gemeinsam basteln wir Heimosterkerzen. Herzliche Einladung für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun. Wir treffen uns am Mittwoch, 26. März, von 14 bis 17 Uhr, und am Donnerstag, 27. März, ab 18 Uhr, im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25, mit freiem Kommen und Gehen.

Rosenverkaufsaktion

Sonntag, 30. März, nach dem Gottesdienst



Am Sonntag nach dem Gottesdienst um 11 Uhr können Max Havellar Rosen zum Preis von 5 Franken gekauft werden. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

Palmbäume – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am Samstag, 12. April, um 13.30 Uhr, bei Anton Bucher an der Erlinsbacherstrasse 1, um die Palmen gemeinsam zu schmücken. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das

gemeinsame Schmücken gehen bis am 28. März an ruth.meier@pr-goesgen.ch oder Tel. 079 729 87 39. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns, wenn ihr/Sie dabei seid/sind.



Spende aus dem Kaffeehöck

Von den Kaffeehöcks nach der Herzjesumesse und dem Gottesdienst der Liturgiegruppe konnte der Betrag von Fr. 650.-- ans Hilfswerk «Diener der Armen der 3. Welt» von Pater Giovanni Salerno einbezahlt werden. Vergelt's Gott!

Hausbesuche und Kommunionsspendung

Kranken oder älteren Menschen bringen wir gerne die Kommunion nach Hause. Auch wer sonst einen Haus- oder Spitalbesuch wünscht, möge sich auf dem Pfarramt melden.

«Zukunft beginnt nicht am Horizont.
Zukunft beginnt vor deinen Füßen.»
Fastenkalender, Torsten Marold

AGENDA

- **Montag, 24. März, 14–16 Uhr** Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Montag, 31. März, 14 - 16 Uhr** Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli

Unsere Verstorbenen

Am 18. Februar ist Verena von Arx-Kramer im 85. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt. Gott schenke ihr seine Freude und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

SO 30.03. 11.00 Uhr: Walter und Frieda Wernli-Schlosser, Mario Allegranza-Lichtenstein

Weltgebetstag Gretzenbach



Weltgebetstag Walterswil



Frühling-Sommer-Basar



Gerne geben wir gut erhaltene Kleider, Schuhe und Spielsachen für Gross und Klein in unserer Region ab.

Ort: **Pfarrsaal Däniken**, Josefstrasse 3, (unter der kath. Kirche)

Datum: **Mittwoch, 26. März 2025**

Zeit: 13.30–15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Euer Kleider-Basar-Team

Liebe Menschen im Niederamt



Mit Stellenantritt 1. April beginnt für mich der schöne Zauber des neuen Anfangs: viele erste Begegnungen; Freiwillige, Räte und Mitarbeitende kennenlernen; Räume, Orte und Traditionen entdecken.

Im Dezember bot die Reiraite des Pastoralraumteams bereits die Gelegenheit einen Tag miteinander zu verbringen. Es war ein Tag des Zuhörens und Wahrnehmens, nicht des Planens und Entscheidens.

Der Alltag wird schnell genug seine Macht entfalten. Doch wenn es immer wieder gelingt mit Aufmerksamkeit und Zuhören zu beginnen, lässt sich gewiss auch

dann noch Neues und Überraschendes entdecken, wenn der Zauber des Anfangs längst verfliegen ist.

Mit dieser Zuversicht freue ich mich aufs Kennenlernen, auf unsere Zusammenarbeit und meine Aufgaben in euren Pfarreien und Dörfern.

Michael Kontzen

Die Einsetzungsfeier findet am Sonntag, 6. April um 10.15 Uhr in der katholischen Kirche in Däniken statt. Wir freuen uns auf diesen feierlichen Anlass und heissen Sie herzlich willkommen.

Vorfirmprogramm für Jugendliche im 9. Schuljahr

Am Freitag, 28. März um 19 Uhr seid ihr herzlich zum Bowlen im Bowling Center Trimbach eingeladen. Wir freuen uns auf einen unterhaltenden, gemeinsamen Abend.

Programm Firmweg

Am Freitag, 21. März um 19.30 Uhr findet ein interessanter Austausch mit Weihbischof Denis Theurillat im Pfarreizentrum Dulliken statt. (unterhalb der kath. Kirche Dulliken). Herzliche Willkommen...

Das Firmteam

Seniorentage am Schwarzsee vom 2. bis 5. Juni 2025

mit Trudy Wey und Peter Fromm
Anmeldung: bis spätestens Ende März 2025
E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Telefon: 078 684 02 50

Detaillierte Programme sind in der Kirche aufgelegt.

Blick zurück

Bei der WGT-Feier reisten wir miteinander auf die Cookinseln im Pazifik. Bei Gesang, Gebet, Liturgie von den Cookinseln und dem anschliessenden Kaffee, Tee mit Köstlichkeiten von den Cookinseln durften wir einen farbenfrohen Abend geniessen. Die Dankbarkeit der Besucher war herzlich!

Käthy Hürzeler

Siehe Fotos ganz oben

Eine Suppe zum Träumen...

... alle halfen mit – von der 1.–6. Klasse kamen die Kinder am Nachmittag vom ganzen Pastoralraum und haben die Zutaten für Suppen zum Träumen zusammengestellt unter der Anleitung der Katechetinnen. Mit Gedanken über Menschen, die zu wenig zu Essen und nur einen Gedanken haben, wo kann ich meinen Hunger stillen, Träumen und Wünschen und dem geschnippten Gemüse von den Schüler:innen, welches im Laden nicht mehr verkauft wurde. Alles zusammen ergab eine wundervolle Suppe, die uns zum Nachdenken über unser Konsumverhalten anregen soll, und während der Familienfeier mit diesen Zutaten gekocht wurde. Nach der Feier waren alle im Pfarrsaal an den wunderschön gedeckten Tisch eingeladen. Die Firmanden servierten danach die leckere Gemüsesuppe. Herzlichen Dank allen fürs mithelfen, dass dies ein wundervoller Anlass wurde. DANKE!



Blick zurück «Gemeinsam feiern» Patrozinium von Walterswil und Däniken vom 16. März



Herzlichen Dank an alle Beteiligten und auch den zahlreichen Gottesdienstbesuchern.

Dulliken

St. Wendelin

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 24. März

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. März

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 27. März

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

19.30 Andacht (kroatische Mission)

Freitag, 28. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Samstag, 29. März – 4. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Krankensalbung

Jahrzeit für Friedrich Schürch-Altermatt und

Sohn Friedrich Roland Schürch

Julius und Marie Guldemann-Haas

Germana und Albert Pezzeri-Lanz

Kollekte: Häuserbau Tiruvalla

Sonntag, 30. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 31. März

17.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. April

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 3. April

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)

19.30 Andacht (kroatische Mission)

Freitag, 4. April

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 22. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit

Kaplan Jobin

Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch unseren Kirchenchor.

JZ für Irma Marrer

JZ für Gustav Huber-Huber

JZ für Hans und Mini Gassler-Oelhafen

JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und

Sohn Werner Häfliger

JZ für Hilda und Othmar Müller- Zimmermann

Kollekte: Kloster Mariastein

Mittwoch, 26. März

09.30 Wortgottesdienst mit Andrea Moser

Fraugottesdienst im Pfarreiheim

Freitag, 28. März

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park mit T. Wey

Samstag, 29. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

17.30 Eucharistiefeier/Krankensalbung Dulliken

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

09.00 Eucharistiefeier/Krankensalbung Walterswil

Gretzenbach

Peter und Paul

Samstag, 22. März – 3. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung

mit Kaplan Jobin

JZ für Maria Strebler

JZ für Linus Schenker

JZ für Heinz von Arx-Schenker

JZ für Bertha und Hugo Schenker-Schenker

Kollekte: Kloster Maria Stein

Pastoralraumgottesdienst in Walterswil

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Dienstag, 1. April

19.15 Gebetsgruppe

Däniken

St. Josef

Freitag, 21. März

17.30 Rosenkranz

Matinée mit Kirchenkaffee

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit

Kaplan Jobin

Dreissigster für Theresia Maria Hagmann-Studer

JZ für Josef u. Elisabeth Schibler-Meier

JZ für Sophie u. Richard Marty-Gisi

JZ für Wilhelm u. Mina Hänsli-Hürzeler

JZ für Marie Hänsli

JZ für Karl Hänsli

JZ für Josef u. Emma Schenker-Henzmann

JZ für Julius u. Maria Rosina Hug-Hollinger

Im Anschluss gemeinsames Kirchenkaffee

Kollekte: Koster Maria Stein

Mittwoch, 26. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 28. März

17.30 Rosenkranz

Pastoralraumgottesdienst in Walterswil

4. Fastensonntag

Sonntag, 30. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 2. April

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Walterswil

St. Josef

Gottesdienst im Pastoralraum

Samstag, 22. März – 3. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach

Sonntag, 23. März

09.00 Eucharistiefeier in Däniken

10.30 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Krankensalbung

Kollekte: Häuserbau Tiruvalla

Gebet zur Fastenzeit

Gott, unser Vater, auch dieses Jahr schenkst Du uns wieder vierzig Tage, die wir als Zeit der Besinnung und Ruhe sowie der Veränderung und Umkehr wahrnehmen dürfen.

Wir bitten Dich: Stärke uns durch Dein Wort und Deine Gnade, damit wir den Weg der Fastenzeit mit reinem Herzen gehen.

Hilf uns, in der Stille und Besinnung unser eigenes Leben und unseren Glauben zu erneuern.

Schütze uns vor Versuchungen und schenke uns die Kraft, uns von allem zu trennen, was uns von Dir entfernt.

Lass uns in dieser Zeit Deine Nähe und Liebe erfahren, damit wir mit einem offenen Herzen auf das Osterfest vorbereiten.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(Verfasser unbekannt)



An unsere **Fastensuppenanlässe** sind **alle Pastoralraumangehörige** herzlich eingeladen.

Geniessen Sie feine Suppen und sitzen Sie an den gedeckten Tisch.

(Hinweise finden Sie in den Pfarreiteilen)

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung ad interim Edith Rey Kühntopf
Regionalverantwortliche

Leitungsassistentin Nicole Lambelet, 078 684 02 50
pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Seelsorger Peter Fromm
p.fromm@niederamtsued.ch

Joachim Köhn
j.koehn@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Joachim Köhn
j.koehn@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30–11.30 + 14.00–16.30,
Do 8.30–11.30
Reservierungen
Pfarrzentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
während den Bürozeiten oder per Mail

Die Krankenkommunion – Herz-Jesu-Freitag
wird nach Absprache von Josef Schenker und
Christine von Däniken am *Donnerstag, 3. und Frei-
tag, 4. April* überbracht.

Voranzeige:

Im Gottesdienst von *Sonntag, dem 6. April, 10.15
Uhr* wird in Däniken Michael Kontzen als neuer
Pastoralraumleiter feierlich in seinem Amt einge-
setzt. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Totengedenken

Am 03. März 2025 ist im Alter von 84 Jahren

Franz Peter-Amberg und

am 10. März 2025 im Alter von 82 Jahren

Adelheid «Heidy» Peter-Amberg

gestorben.

*Gott schenke den beiden Verstorbenen den Ewigen
Frieden und den Angehörigen in ihrer Trauer Trost
und Zuversicht.*

Kirchenopfer Dezember und Januar

07.12.	Universität Freiburg	Fr.	197.00
21.12.	IM – Seelsorgende in Notlagen	Fr.	116.40
24.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	1272.85
	Antoniuskasse Dezember	Fr.	289.25
10.01.	Brüggli Zentrum (Trauer-GD)	Fr.	127.60
11.01.	Solidaritätsfonds		
	Mutter und Kind	Fr.	108.80
18.01.	Inländische Mission	Fr.	80.80
	Antoniuskasse Januar	Fr.	175.10

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Unsere Verstorbenen

Am 12. Februar rief Gott **Herrn Lorenzo Roberto
Bruces**, Bäckerstrasse 2, in seinem 54. Lebensjahr
zu sich.

Am 22. Februar ist im Alter von 83 Jahren **Frau
Priska Müller**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.

*Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich
und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

Taufe

Am *Sonntag, 23. März* empfängt **Melina Bachler**,
Tochter von Vanessa Erne und Fabian Hubert
Bachler, Bahnhofstrasse 46b, die heilige Taufe.

*Wir wünschen der kleinen Melina, ihren Eltern sowie
all ihren Verwandten Glück und Gottes Segen auf
dem gemeinsamen Lebensweg.*



**Frauen- und Müttergemeinschaft
St. Elisabeth**

Unsere GV findet am **Montag, 24. März,**
17.30 Uhr, im Haus im Park statt. Mit Anmeldung.
Am **Mittwoch, 26. März, 9.30 Uhr**, feiern wir einen
Frauengottesdienst im Pfarreiheim. Anschliessend
sind alle ganz herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die ange-
meldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag,**
12. April, um 9.00 Uhr rund um Pfarreiheim und
Pfarrsaal.

**ÖKUMENISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
Dulliken - Starrkirch-Wil**

Zäme ässe

**Einladung zum SeniorInnen-Mittagstisch
am Mittwoch, 26. März um 12.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus**

**Für die Teilnahme müssen sich alle anmelden
bis Montag, 24. März um 12 Uhr
bei Bernadette Bärtschi
Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter)**

Rückschau auf den Weltgebetstag vom 7. März 2025

Der Weltgebetstag hat eine lange und bedeutende
Tradition, die weltweit begangen wird. Am ersten
Freitag im Monat März versammelten sich Frauen
und Männer verschiedener Konfessionen in der

katholischen Kirche in Dulliken, um gemeinsam
für Frieden, Gerechtigkeit und Würde zu beten.
Der Gottesdienst stand in diesem Jahr unter dem
Thema «wunderbar geschaffen» und wurde von
Frauen der Cook-Inseln vorbereitet. Die Anwesen-
den wurden von den inspirierenden Geschichten
der Frauen von den Cook-Inseln berührt. Begleitet
von ihrer traditionellen Musik, wurde gemeinsam
getanzt und so deren Kultur erlebt.

Andrea Bolliger



AGENDA

- **Mittwoch, 02. April 2025, 14.00 Uhr**
Stricken im Obergeschoss der kath. Kirche
- **Samstag, 12. April 2025, ab 09.00 Uhr**
Palmenbinden im Pfarrzentrum
- **Mittwoch, 16. April 2025, 18.30 Uhr**
Ökumenische Frauengemeinschaft:
Eierfärben im Pfarrzentrum

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:
Zum Beschaffen der Tännchen und für das ab-
schliessenden Würstlebraten am Feuer benötigen
wir eine **Anmeldung** ans Pfarreisekretariat bis **Montag, 1. April:** 062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch.

Die 1. und 2. Klässer werden eingeladen zum Palm-
sträusschen binden, Anmeldungen werden per Post
versendet.

Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit
*Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach
Hause*, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder
Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer
Kirchen teilnehmen können.
Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder je-
manden kennen, der die Krankenkommunion
wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro
oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf.
*Pfarrbüro: 062 849 11 77
Kaplan Jobin: 062 849 15 51*

Voranzeigen:
Spaghettiessen unserer Italienischen Mitchristen
Samstag, 5. April, im Pfarreiheim

Orgelreise ins schöne Graubünden – Dienstag 6. Mai
unter fachkundiger Führung von Brunetto Haueter
in Begleitung von Joachim Köhn. Das Programm
liegt in der Kirche auf.

Anmeldung bis Dienstag, 1. April:
Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Tel.: 078 684 02 50

Seniorentage am Schwarzsee – 2. bis 5. Juni
mit Trudy Wey und Peter Fromm. Das Programm
liegt in der Kirche auf.

Anmeldung bis spätestens Ende März:
Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Tel.: 078 684 02 50



*Fastenkampagne – Nepal «Recht auf Gesundheit
und Gleichstellung»*

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Solidaritätsaktion für alle Generationen

FASTENSUPPEN IN GRETZENBACH

Am **Freitag, 21. März, 28. März und 4. April** treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt». Vielen Dank.

Abendfastensuppe am 11. April um 19 Uhr.

Ohne Voranmeldung

FASTENSUPPEN IN DÄNIKEN

Am **Freitag, 28. März** treffen wir uns um 12 Uhr im Pfarrsaal Däniken zu einer feinen Fastensuppe. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert. Kässeli stehen auf den Tischen. Ihre Spenden unterstützen Projekte von Fastenaktion «**Recht auf Gesundheit und Gleichstellung in Nepal**».

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: daeniken@niederamtsued.ch, mit Anmeldezettel (finden Sie im Schriftenstand der Kirche) Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon... 062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)

Seniorentage am Schwarzsee

vom **2. bis 5. Juni 2025**

mit Trudy Wey und Peter Fromm

Anmeldung: bis spätestens Ende März 2025

E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Telefon: 078 684 02 50

Detaillierte Programme sind in der Kirche aufgelegt.

Frühlingskleider Basar in Däniken

Am **26. März** im katholischen Pfarrsaal (unterhalb der kath. Kirche) – Siehe Pastoralraumseite

Seniorenmittagstisch in Gretzenbach

für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach

Am **Donnerstag, 27. März**

An- und Abmeldungen bei:

V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Seniorenessen in Däniken

Am **Donnerstag, 3. April um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen in den reformierten Kirchensaal eingeladen.

Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:

Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder

Anne-Käthi Hänslü (062 291 45 54).

Gretzenbach – Gemeinsames Palmbinden und Palmsträusschenbinden beim Werkhof

am **Samstag 12. April um 8.30 Uhr**

Für die Erstkommunionkinder mit Familien und Interessierte. Im Anschluss gemeinsamer Imbiss.

Falls Sie ebenfalls eine Palme binden möchten, melden Sie sich auf dem Sekretariat **Gretzenbach**

Tel. 062 849 10 33

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch

Anmeldung: bis 4. April 2025

Seniorenreise der Kirchgemeinde

Gretzenbach-Däniken

Der traditionelle Ausflug der über 70-jährigen findet am **Donnerstag, 12.06.25** statt. Wir reisen in die Nordwestschweiz.

Bitte das Datum reservieren!

Einladung und Programm folgen.

Der Kirchenrat

Verabschiedung Lektorendienst von Ruth Bader

Wir möchten dir herzlich danken für den jahrelangen Lektorinnen-Dienst in der Pfarrei Däniken. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich.

Wir haben dich als tatkräftige, engagierte und zuvorkommende Persönlichkeit kennengelernt und werden dich im Altarraum vermissen.

Für die Zukunft wünschen wir dir und der ganzen Familie von Herzen alles Gute, spannende Herausforderungen und schöne Momente.

Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin in Kontakt bleiben.

Im Namen des Lektorinnenteams und der ganzen Pfarrei Däniken, Nicole Lambelet



Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Herzliche Gratulation

Am **Donnerstag, 27. März**, feiert **Herr Urs Müller** seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen dem rüstigen Jubilar viel Glück und Gottes Segen. Für die weiteren Lebensjahre gute Gesundheit und Wohlergehen.

Senioren Mittagstisch

Am **Freitag, 28. März, um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im ev.-ref. Kirchgemeindehaus herzlich eingeladen.

Krankensalbung

Im **Sonntagsgottesdienst, 30. März, um 09.00 Uhr**, (Sommerzeit) besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am **Diens- tag, 1. April, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus statt. Die Gastgeberin freut sich auf viele Spielfreudige.

Minis basteln die Osterkerzen

Am **Mittwoch, 2. April, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Blick zurück

Fasnachtsgottesdienst in Walterwil



Den Fasnachts-GD durften wir mit einer bunten Gruppe von verkleideten und unverkleideten Besucher feiern. Die grosse Freude der Fasnacht wurde wortwörtlich gelebt. Bei einem Apero von den Landfrauen wurde die Gemeinschaft gepflegt.

Käthy Hürzeler

*Augen habe ich,
um die anderen zu entdecken,
Ohren, um auf sie zu hören,
Füsse, um zu ihnen zu gehen,
Hände, um sie ihnen hinzuhalten,
und ein Herz, um sie zu lieben.*

Phil Bosmans

DANK DEN KIRCHENSTEUERN

Mit den Kirchensteuern wird das kirchliche Leben vor Ort und in der Region ermöglicht. Sie werden von den örtlichen Kirchgemeinden erhoben. Die Kirchgemeindeversammlung, zu der alle Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen werden, bestimmt über die Höhe des Steuersatzes und über die Verwendung der finanziellen Mittel. Für die vielfältigen Tätigkeiten, die dadurch ermöglicht werden, lohnt es sich solidarisch Kirchensteuern zu zahlen, egal wie nahe oder distanziert man zur Kirche steht.

Kirchgemeinde und Pfarrei – das duale System

Die Steuergelder bleiben hier und gehen nicht nach «Rom». Sie werden zum grössten Teil in der eigenen Region für den Auftrag der Kirche ausgegeben. Das kirchliche Leben gestaltet sich im Zusammenwirken von zwei Strukturen: der Kirchgemeinde und der Pfarrei. Die Kirchgemeinde ist eine staatliche Einrichtung, die für die «weltlichen Bedürfnisse» der Kirche zuständig ist. Für sie gelten die demokratischen und gesetzlichen Regelungen analog zu den Einwohner- und Bürgergemeinden. Die Pfarrei ist die unterste Ebene der hierarchischen Ordnung der römisch-katholischen Kirche. Die Pfarreileitung nimmt ihre Aufgabe im Auftrag des Bischofs und im Rahmen des Kirchenrechts wahr. Sie ist für die Pastoral zuständig und gestaltet das kirchliche Leben inhaltlich. Ein gutes Zusammenspiel von Kirchgemeinde und Pfarrei ist deshalb grundlegend für ein gelingendes kirchliches Leben vor Ort.

Kirchliches Personal

Die primäre Aufgabe der Kirchgemeinden ist es dieses kirchliche Leben zu ermöglichen. Dazu wird mit den Kirchensteuergeldern Personal angestellt, das Aufgaben in den verschiedenen Bereichen der Pastoral wahrnimmt. Früher war es der Pfarrer, der allein als Generalist versuchte, ein breites Spektrum abzudecken. Angesichts der vielfältigen Erwartungen und Tätigkeiten bilden heute Fachpersonen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Zuständigkeiten ein Seelsorgeteam. Diese Entwicklung, sowie der Priestermangel und rückläufigen Steuereinnahmen machen deutlich, dass die einzelnen Kirchgemeinden und Pfarreien diese Anforderungen nicht allein erfüllen können. Auf Anordnung des Bischofs sind Pfarreien deshalb in grösseren Pastoralräumen zusammengefasst worden. Die Kirchgemeinden im Gebiet eines Pastoralraums finanzieren ein Seelsorgeteam und die kirchlichen Aktivitäten gemeinsam. Dazu bilden sie Zweckverbände oder schliessen Zusammenarbeitsverträge ab, auch Kirchgemeindefusionen wären vielerorts sinnvoll.

Kirchliche Tätigkeiten

In diesen durch den Bischof und die Kirchgemeinden geschaffenen Rahmenbedingungen entfaltet das Seelsorgeteam zusammen mit vielen Freiwilligen die kirchlichen Tätigkeiten. Die Gottesdienste, die Spendung der Sakramente und weitere Formen des gemeinsamen Betens und Feierns bilden das spirituelle Zentrum des kirchlichen Lebens. Die Gestaltung des Kirchenjahres schafft viele Verbindungen zum örtlichen Brauchtum und prägt durch die Festtage den

Jahreskreis über die Kirchen hinaus. Die rückläufige Beteiligung macht es notwendig, auch hier regional zu denken. Der Religionsunterricht ist ein weiteres breites Tätigkeitsfeld. In der Schule wird Kindern aus kirchlich engagierten wie auch aus fernstehenden Familien ein Zugang zu existentiellen Fragen, zu gemeinsamen Werten und zum christlichen Glauben ermöglicht. Mit der Unterstützung von Jugendorganisationen, der Mitarbeit in der Seniorenarbeit oder dem Einsatz für Randständige macht die Kirche nicht nur gelebtes Christsein sichtbar, sondern erbringt auch wichtige gesamtgesellschaftliche Leistungen. Die von der Kirchgemeinde unterstützten Jugend- und Kirchenchöre bereichern Gottesdienste und Anlässe. Sie pflegen die klassische und moderne Kirchenmusik, die genauso wie die Orgelmusik ein wichtiges Kulturgut ist.

Kirchliche Räumlichkeiten

Damit diese vielfältigen Tätigkeiten irgendwo stattfinden können und Gemeinschaft erfahrbar wird, braucht es Gebäude und Infrastrukturen. Es gehört deshalb zu den Aufgaben der Kirchgemeinden, die Kirchengebäude, die Pfarreiräumlichkeiten und die Arbeitsplätze der Angestellten zur Verfügung zu stellen. Viele dieser Räumlichkeiten werden auch von der Öffentlichkeit genutzt. Doch insbesondere der Unterhalt der Kirchengebäude ist vielerorts eine grosse Herausforderung. Die Kirchengebäude stammen aus einer früheren Zeit und müssen doch den Anforderungen des heutigen kirchlichen Lebens genügen. Sie sind Baudenkmäler und prägen die Silhouette einer Gemeinde. Auch für die Bevölkerung, die nicht zur Kirchgemeinde gehört, ist sie ein Identifikationsort, ein Stück Heimat. Mit immer weniger Kirchensteuerzahlenden wird es den Kirchgemeinden zukünftig nicht mehr möglich sein, sie zu erhalten. Es braucht frühzeitige Gespräche mit der gesamten Bevölkerung über die Bedeutung und Zukunft der «Kirche im Dorf». Aber auch innerhalb der Gebäulichkeiten pflegen die Kirchgemeinden eine Vielfalt von bedeutsamen Kulturgütern (sakrale Gegenstände, Bilder und Skulpturen, Bücher und Archive), die über die Kirche hinaus von öffentlichem Interesse sind.

Unterstützung überregionaler Aufgaben

Einen kleineren Teil des Steuerertrags überweisen die Kirchgemeinden an die kantonale Synode. Um gemeinsame und überregionale Aufgaben wahrzunehmen sind die Kirchgemeinden in der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn zusammengeschlossen. An der kantonalen Synodalversammlung beschliessen sie das Budget der Synode und legen die Beiträge der Kirchgemeinden für überregionale Aufgaben fest. Zurzeit beträgt dieser Beitrag 0,45% des Staatsteueraufkommens. Nebst den Kosten der Verwaltung und der Behörden mit ihren Ressorts und Projekten, leistet die Synode aus diesem Topf einen Beitrag an die Leitung des Bistums Basel und an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz für gesamtschweizerische Einrichtungen. Zusammen mit der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Bern finanziert die Synode das Bischofsvikariat St. Verena, das für die pastorale Leitung in den beiden Kantonen Bern und Solothurn zuständig ist.

Anderssprachige Missionen

Eine wichtige überregionale Aufgabe ist die Finanzierung der anderssprachigen Missionen. Rund 40% der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Das widerspiegelt sich in der katholischen Kirche. Für viele Migrantinnen und Migranten bedeuten die Gottesdienste und der Austausch mit anderen Gläubigen in ihrer Muttersprache eine spirituelle Heimat.

Es gibt ihnen Kraft für das Sich-Zurechtfinden in der neuen Welt der hiesigen Gesellschaft. Gleichzeitig leistet die sprachlich und kulturell vielfältige kirchliche Arbeit einen grossen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration aller. Die Synode hat deshalb die Migrationspastoral und die anderssprachlichen Missionen zum Schwerpunktthema des Jahresberichtes 2024 gemacht und gibt einen ausführlichen Einblick in diesen Tätigkeitsbereich. Zur Finanzierung der überregionalen anderssprachigen Seelsorge leisten die Kirchgemeinden einen Regionalbeitrag von 3,18% auf der Basis der Gastarbeitersteuern sowie einen Solidaritätsbeitrag von 0,25% des Staatsteueraufkommens.

Jahresbericht Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | 2024



Der Jahresbericht ist auf der Website www.synode-so.ch unter Dokumente/Jahresberichte publiziert. Er gibt einen Überblick das vielfältige Wirken der Synode und über die gesamtgesellschaftlichen Leistungen, die sie mit ihrem Anteil aus dem Ertrag der Finanzausgleichssteuer erbringt.

*Kuno Schmid
Synodalrat der Römisch-Katholischen
Synode des Kantons Solothurn*

Impressum



46. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28) Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,
Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil,
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Roesch,
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27

Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten

das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

FLAVIA GRAF

«Ich freue mich auf das Schreiben und die engagierten Jugendlichen»



Alina Nussbaumer ist 17 Jahre alt, besucht die Kantonsschule in Solothurn mit dem Schwerpunktfach Englisch und wohnt seit drei Jahren mit ihrer Familie, ihrem Hund und ihrer Katze in Solothurn. Davor lebte sie in Balsthal und erlebte dort die Erstkommunion. Alina liebt Skifahren und glüht für Beach Volleyball, was sie in einem Verein in Solothurn ausübt. Sie möchte gerne Journalismus studieren und schreibt seit Kurzem für die Jugendseite des «Kirchenblatts». In diesem Interview erzählt Alina ein bisschen über sich, sodass wir sie kennenlernen können.

ALINA, AUF WAS FREUST DU DICH AM MEISTEN BEI DER JUGENDSEITE?

Ich freue mich auf das Schreiben. Ich schreibe und lese auch gerne in meiner Freizeit. Ich bin zweisprachig aufgewachsen und habe so eine Vorliebe für Sprachen und das Schreiben entwickelt. Nebst Deutsch spreche ich noch fließend Portugiesisch. Ausserdem freue ich mich auf die spannenden Gespräche mit engagierten Jugendlichen. Ich hoffe, dass ich auch eigene Themen in die Jugendseite einbringen kann. Für das «Kirchenblatt» zu schreiben ist zusätzlich ein erster Schritt für mein Studium.

DU HAST IN DER SCHULE DAS FACH RELIGION GEWÄHLT. WÜRDEST DU ES WIEDER WÄHLEN?

Definitiv, ich finde das Fach sehr interessant. Es ist ganz anders als in der Primarschule, in der man vor allem die eigene Religion anschaut. Wir lernen spannende Dinge über eine grosse Breite an Religionen. Ausserdem stellen wir uns ethische Fragen über die Religionen. So hat man zwei Fächer in einem Fach.

WAS IST AN DER RELIGION DAS SCHÖNSTE FÜR DICH?

Ich finde das Gemeinschaftsgefühl sehr schön. Alle Leute einer Religion haben den gleichen

Glauben und man kann sich zugehörig fühlen. Ausserdem kann Religion eine Stütze sein und einem in schlechten Zeiten helfen. Ich habe im Sommer meine Firmung in Solothurn und an den Vorbereitungstreffen mag ich es sehr, mit der Firmgruppe Zeit zu verbringen, die anderen besser kennenzulernen und zu erfahren, was Religion für andere bedeutet.

DIESES INTERVIEW DIENT DAZU, DASS WIR DICH, ALINA EIN WENIG KENNEN- LERNEN KÖNNEN. DESHALB HABE ICH EIN KLEINES KENNENLERNSPIEL VOR- BEREITET:

Magst du lieber den Strand oder die Berge? – Den Strand. Ich liebe es, am Strand in Brasilien zu lesen und Beach Volleyball zu spielen.

Magst du lieber den Sommer oder den Winter? – Das ist schwierig. Ich habe in beiden Jahreszeiten ein tolles Hobby und finde daher beides gut.

Magst du die Sonne oder den Mond lieber? – Die Sonne. Ich bin ein Tagmensch.

DANKE FÜR DAS INTERVIEW UND ICH WÜNSCHE DIR VIEL SPASS UND ER- FOLG BEIM SCHREIBEN UND HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER JUGENDSEITE.